

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 15 | Sonnabend, 12. April 2025

Start ins Jubiläumsjahr

WITTSTOCK/DOSSE. Das Kino „Astoria“ in Wittstock feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Seit 1925 die ersten bewegten Bilder in dem historischen Gebäude über die Leinwand flimmerten, hat sich natürlich vieles verändert. Ein weiterer Grund zum Feiern in diesem Jahr: Seit 1995 betreibt Familie Terzijski das Kino in der St.-Marien-Straße – mittlerweile in zweiter Generation.

Beide Jubiläen werden mit einem Festjahr voller besonderer Kino-Veranstaltungen gefeiert. Zur Eröffnungsveranstaltung am 30. März konnten die Inhaber zahlreiche Gäste im großen Saal des Kinos begrüßen. Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) würdigte die große Bedeutung des „Astoria“ für die Wittstocker und verwies zudem auf die Auszeichnungen, mit denen die Einrichtung allein in jüngerer Vergangenheit prämiert wurde.

Von Museumsleiterin Antje Zeiger erfuhren die Besucher anschließend einiges zur Geschichte des Kinos.

Ein Film durfte dann natürlich auch nicht fehlen: Zum Auftakt des Jubiläums wurde der Stummfilm „Der letzte Mann“ aus dem Jahr 1925 gezeigt – begleitet von Pianist Peer Kleinschmidt am historischen Flügel.

Im Rahmen der „Zeitreise durch 100 Jahre Kino“ gibt es in diesem Jahr jeden Monat einen Filmklassiker aus einem Jahrzehnt. Den Abschluss dazu bildet vom 19. bis 23. November die 10. Wittstocker Filmwoche. **WS**

➤ Weitere Informationen unter: www.kino-astoria.de

Osterfeuer und Eiertrudeln

WUSTERHAUSEN. Zum Osterfeuer auf dem Schützenplatz lädt die Schützengilde Wusterhausen für Samstag, den 19. April, ab 16 Uhr aufs Gelände an der Schulstraße 10 in Wusterhausen ein. Die Besucher können am Eiertrudeln und auch Sektschießen teilnehmen. Für die Kinder gibt es ein Karussell. Süßigkeiten, frische Waffeln, Bratwurst vom Grill und Deftiges aus der Schützenpfanne erwarten die Besucher. Der Eintritt ist frei. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Musik, Tanz und Gesang

Das Festival Pyrit für Musik- und Tanztheater findet zum zweiten Mal statt – Youkali lädt zum Konzert „Lichtungen im Himmel“ ein

GANZ. Das junge Pyrit-Festival für Musik- und Tanztheater und hochwertige Kammerkonzerte beginnt in diesem Jahr am Samstag, dem 3. Mai. Das im vergangenen Jahr gegründete Festival hofft, mit seinem aktuellen Programm an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen zu können. Am 3. Mai präsentieren Sängerin Verena Rein und Martin Klein am Klavier ab 19 Uhr im Youkali in Ganz einen besonderen Liederabend.

Das Programm „Lichtungen im Himmel – Partnerschaften und Spiegelbilder“ widmet sich im ersten Teil den einzigartigen künstlerischen Partnerschaften, die geniale Komponistinnen der Romantik mit ihren Lebensgefährten verbanden. Kunstlieder von Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms, von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn, von Alma Schindler und Gustav Mahler werden spiegelbildlich einander gegenübergestellt.

Im zweiten Programmteil präsentieren die Künstler ein Hauptwerk der früh verstorbenen französischen Komponistin Lili Boulanger. Der Liederzyklus „Clairières dans le ciel“ (Lichtungen im Himmel) gilt als ein Schlüsselwerk an der Grenze zur musikalischen Moderne. In Deutschland ist er wenig bekannt. Die außergewöhnliche Mischung aus höchster Expressivität, impressionistischer Farbigkeit und größter Zartheit des Ausdrucks macht den Liederzyklus zu einem einzigartigen musikalischen Erlebnis.

Die Sopranistin Verena Rein ist auf der Opernbühne und im



Am 3. Mai präsentieren Sängerin Verena Rein und Martin Klein am Klavier im Youkali in Ganz einen besonderen Liederabend. Foto: Verein ganz.kultur

Tanz- und Musiktheater „Feuervogel“, das am 5. und 6. Juli im Amtshof in Wittstock sowie am 12. und 13. Juli im Klostergarten Kyritz aufgeführt wird.

„FEUERVOGEL“

Bis Ende September wird es weitere poetische, energetische und farbenreiche kulturelle Highlights im Rahmen des Festivals geben. Das Herzstück bildet das

Das Tanz- und Musiktheater „Feuervogel“ wird am 5. und 6. Juli im Amtshof in Wittstock sowie am 12. und 13. Juli im Klostergarten Kyritz aufgeführt. Fotos: WesensArt Fotografie



Der historische Amtshof Wittstock und der Klostergarten in Kyritz werden zur Bühne für ein besonderes Tanz- und Musiktheatererlebnis. Die Tanzcompany der Park Studios wird gemeinsam mit professionellen Tänzern, Sängern und Schauspielern die faszinierende Geschichte des Feuervogels – auch bekannt als Phönix – in einer modernen, energetischen und poetischen Inszenierung zum Leben erwecken.

Im Mittelpunkt dieses Stücks steht Transformation: Jeder Charakter durchlebt im Laufe der Geschichte eine Wandlung – eingebettet in die wunderschöne Kulisse von Amtshof und Klostergarten. Getanzt und gespielt wird auf einer beeindruckenden 360-Grad-Bühne, die das Publikum mitten ins Geschehen versetzt.

Die historische Kulisse des Amtshofs und des Klostergartens verleiht der Aufführung eine einzigartige Atmosphäre und macht sie zu einem unvergesslichen kulturellen Highlight.

Weitere Spielorte des Festivals sind neben dem Youkali, dem Amtshof Wittstock und dem Klostergarten Kyritz die Blaulichtkirche Ganz, die Dorfkirche Teetz und die Park Studios in Wittstock.

Außerdem feiert das Youkali-Kulturzentrum in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird es am 23. August ein Sommerfest mit Musik geben. Das Youkali lädt ab 15 Uhr ein. Ein Konzert ab 16 Uhr steht unter dem Mot-

to „Klassik meets Jazz“. Der Eintritt ist frei.

DAS PYRIT-FESTIVAL

Bei den Aufführungen arbeiten Profis und Amateure zusammen. Junge aufstrebende Tänzerinnen und Musiker haben so die Möglichkeit, von professionellen Tänzerinnen und Musikern zu lernen. Diese wiederum profitieren von der jugendlichen Unbeschwertheit. Diese Zusammenarbeit verleiht den Inszenierungen eine besondere Energie.

Die poetischen und energiegeladenen Veranstaltungen des Festivals wenden sich an alle Generationen. Zu den Vorstellungen kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen. Und auf der Bühne arbeiten ebenfalls mehrere Generationen zusammen.

In der Region sind Tanztheater-Aufführungen eine Seltenheit. In Kombination mit Musiktheater gibt es nichts Vergleichbares. Fantasie, Poesie, Leidenschaft, positive Energie und Spielfreude stehen bei den Inszenierungen im Vordergrund. Hier gibt es nichts aus der Retorte, alle Vorstellungen werden neu entwickelt und alle Mitwirkenden bringen sich ein. **WS**

➤ Karten gibt es online u. a. auf www.pyrit-festival.de sowie in den Touristinfos in Kyritz und Wittstock und an der Abendkasse im Youkali. Bis zum 25. April wird ein Frühbuche-Rabatt gewährt. Der Kartenvorverkauf für den „Feuervogel“ beginnt im Mai. Youkali, Fasanenweg 5, Kyritz, Ortsteil Ganz

IMMOBILIENDISKRET

Ich berate Sie persönlich
in meinem Immobilien Shop
in Bad Wilsnack, Große Straße 24



Expertin für
Haus, Hof
& Land:

Verkauf & Vermietung
in Berlin, Brandenburg,
Sachsen Anhalt & Meck-Pom.

★★★★★
mehrfach ausgezeichnete Qualität

Marktwertermittlung
nach ImmoWertV

Isa Fiebak 0172-210 06 07

- Zweitbüro in Berlin -
immobilien.diskret@gmail.com
www.immobiliendiskret.de

Geflügelverkauf

legereife Jungenthen z. B. Grünleger, Maran, Sussex, Blausperber, Königsberger, Schwarz, Braun, Weiß, Seidenhuhn, Vorwerkhenne/Hahn, Hähne, Wachteln, Masthähnchen
Nutzen Sie unsere Vorteilskarte

am Mittwoch, den 16.04.2025

08:00 Vehlowl	Kirche	12:05 Babe	Bush.
08:10 Ganikow	Kirche	12:15 Roddahn	Bush.
08:20 Wutke	Feuerw.	12:25 Kopenbrück	Bush.
08:30 Drawen	Bush.	12:35 Goldbeck	Bush.
08:40 Rüdow	Container	12:45 Neuendorf	Bush.
08:50 Kyritz	Bahnhof	12:55 Zernitz	Kirche
09:00 Stolpe	Bush.	13:05 Zernitz Bf.	Container
09:10 Seitzscheide	Bush.	13:15 Holzhausen	Bush Dorf
09:20 Tomorrow	Bush.	13:25 Rehfeld	Feuerw.
09:30 Trammitz	Bush.	13:35 Wilhelmshöhe	Bush.
09:40 Brum	Bush.	13:45 Beritz	Feuerw.
09:50 Bantkow	Container	13:55 Barentin Abb	Bush.
10:05 Wusterhausen am Adl	Container	14:05 Barentin	Kirche
10:20 Kampell	Container	14:15 Götze	Bush.
10:30 Neustadt Dose Lf	Ilseweg	14:25 Schönlagen	Bush.
10:40 Köritz	Container	14:35 Spielhagen	Bush.
10:50 Dreetz	Kirche	14:45 Guntow	Kirche
11:05 Hohenleiden	Kirche	14:55 Heinrichhof	Bush.
11:15 Sieverdorf	Container	15:05 Bärensprung	Bush.
11:25 Rübehorst	Bush.	15:15 Dammernwalde	Konsum

Geflügelhof
Höber
19395 Retzow
Wahlstorfer Weg 29
Tel. 038 737 33 780
www.gefluegelhoeber.de

Ostern auf dem Amtshof

WITTSTOCK/DOSSE. Wittstock/Dosse läutet am Gründonnerstag, dem 17. April, die Osterzeit ein. Auf dem Amtshof startet um 16 Uhr eine Osterrallye mit Mitmachstationen. Geplant sind ein Osterquiz, Eierwerfen, Keramik bemalen und Bastelstationen bepflanzen. Gäste können außerdem Wittstocks wohl größtes Osterei bestaunen. Das Osterfeuer entzündeten Wittstocks Bürgermeister, Philipp Wacker (CDU) und Stadtverordnetenvorsteher Burkhard Schultz 19 Uhr auf dem Amtshof. Für die kleinen Besucher gibt es Stockbrot. Die Teilnahme ist kostenlos. **WS**

Trödelmarkt auf Brauerei-Areal

DESSOW. Alte Sachen, die können Freude machen! Unter diesem Motto lädt die Dessower Interessengemeinschaft e.V. für Samstag, den 10. Mai, von 10 bis 15 Uhr zu einem Trödelmarkt auf das Dessower Brauerei-Gelände ein. Teilnehmer können sich unter Tel. 0163/4799222 oder auch 0173/6485928 anmelden. **WS**

Sun Solar
Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik

Info's unter **033977 506621**

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -

Am **3. Mai 2025** von **10 - 16 Uhr**

Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz

Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik
Info's unter **033977 506639**

BalkonKraftWERK 600 Watt

ab 199,-€

• 3,40 kWp PV Anlage 5,0 kW & 5,11 kWh Speicher

ab 8.999,-€

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher

ab 15.457,-€

BalkonKraftWERK XXL 800 Watt m. Batterie

ab 1.299,-€

• 4,25 kWp PV Anlage 5,0 kW & 8,64 kWh Speicher

ab 12.977,-€

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher

ab 17.257,-€

BUCHTIPP

Das Fischbrötchen führt uns alle zusammen



Cover: Verlag

Mögen Sie Hering? Wenn ja, ist es dafür jetzt gerade die richtige Zeit. In den Monaten März bis Mai wird er gefischt. Aber wie ist es mit den Unterschieden zwischen Matjes, Bismarckhering und Rollmops? Die Geschmäcker sind verschieden, manche bevorzugen sogar Lachs, Makrele, Dorsch oder Krabben. Sie haben ihre Vorzüge, können auf unterschiedliche Weise zubereitet und gegessen werden. Zum Beispiel als Fischbrötchen. Und gerade diesem Fischbrötchen hat der schon 1831 gegründete Hinstorff Verlag Rostock ein ganzes Buch gewidmet.

Von der Kulturgeschichte der Fische, ihrem Weg als Nahrungsmittel seit der Steinzeit vor mehr als 12 000 Jahren über die Antike bis in die Gegenwart, in der wir Fisch aus der ganzen Welt an der Frische-theke bekommen können, wird humorvoll erzählt. Historische und kulinarische Anekdoten von Mark Twain, Bismarck und Emmanuel Macron, Ang-

lerlatein und das größte Fischbrötchen der Welt lassen staunen oder schmunzeln.

Der Autor Gottfried Haufe, geboren in Greifswald und aufgewachsen in Rostock, besucht Fischbrötchenorte von der Müritz bis nach Heringsdorf, unterhält sich mit Gastronomen und Fischern über „Beissbölter“ und „Flamm-lachs“. Er trifft sich mit dem Rapper Marteria, der den Fans vom F.C. Hansa Rostock einst 500 Fischbrötchen schenkte. Für den Musiker schmecken die eigentlich nur, wenn Wasser und Möwen in der Nähe sind.

Wie sieht es mit der Fischerei in der Ostsee aus? Welche Überlebenschancen haben Dorsch, Aal und Heringe? Darüber denkt nicht unbedingt nach, wer sich, frische Seeluft in der Nase, ein Fischbrötchen einverleibt, dessen Geburtsdatum trotz aller Bemühungen im Dunkel der Geschichte bleibt. Aber im Gespräch mit Dr. Christopher Zimmermann vom „Thünen-Institut für Ost-seefischerei“ geht es sehr ernsthaft um den Zustand der Ostsee und die Chancen der Fischbestände, sich zu erholen. Hier wirken nicht nur Überfischung und Klimawandel, sondern auch schlechte Umweltbedingungen, an denen etwas geändert werden kann.

Lesenswert, unterhaltsam, genussreich und informativ ist dieses in dem tiefen Blau des Meeres gehaltene Buch, das von dem Rostocker Grafiker Sebastian Voigmann, bekannt durch großformatige Wandbilder, illustriert wurde. *rv*

Haufe, G.: Die Welt des Fischbrötchens. Hinstorff Verlag Rostock, 2025.

Hulda

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock.

Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Krögers hadd ’n Zick, de heet Hulda. Se weer’n Zick as all Zicken; wenn se satt weer, stött’ se den Emmer üm un stellt sich mit de Föt rin.

Hulda weer schwart, blot in ’n Bart un in ’n Schwanz weer ’n poor Striepen witt Hoor. Se müsst as all Zicken in ’n Zickenstall wohn’n. Hulda künn dat awer abs’lud nich utstoh’n, wenn de Dör to weer. Denn ballerte se so lang mit de Hör’n an de Dör, bet Krögersch keem, de Dör upmök un ’n Stock gegen stell’n deer. Hulda reet nost den Stock foots üm, un de Stalldör schlög wedder to. Soball sich nu wat up ’n Hoff röhr’n ded, stött’ Hulda de Dör ’n bäten up un keek üm de Eck, denn Hulda was nieschärig as all Fruenslud. - In t’ Frühjahr wull Krögersch Huldan ok ’n bet in de frisch Luft bring’n, dat geew denn ümmer ’n groten Upstand. Wenn Krögersch de Kedd losmoken wull, leep Hulda tweemol üm de Öllsch rüm un schnörte ehr man erst richtig in. Up ’n Hoff treed se ehr in den ledern Tüffel, dat Krögersch den Tüffel verleer’n müsst un nu mit den Strump in dat Jäuchloch treed. Wenn sich Krögersch nu den Tüffel antrecken wull, reet Hulda ehr binoh de Kedd ut de Hand. Van ’n Hoff wull de oll dämlich Zick erst garnich runner. Dor leeg in d’ Eck van Wihnachten her noch de oll verdrögt Wihnachtsbom, den müßt Hulda erst begnappen. Unnerwegs reet se an ’n Husgäwel erst noch de längst Rank van den Wien af; in ’n Gor’n nehm se Mariechen ehr Hemd van ’n Stachelbeerbusch un peddelt dar mit all veer Föt up.

Na endlich un no väl Geriet un Getreck, un nohdem Hulda Mudder Krögersch noch binoh in Groben stött’ hadd, weer’n se up de Wörd (Weide). Eher awer de Kedd an dat Strick festmokt weer, müßt sich Krögersch erst noch dreemol inwickeln un söbenmol in den ledern Tüffel treden loten.

“Dat oll Biest“, säd Krögersch, “den halwen Vörmiddag müdd man sich üm so’n mall Deert versümmen“ un tüffelte dörch ’n Gor’n nah Hus.

So kort vör Middag hört Krögersch Huldan erbarmlich un jämmerlich up de Wörd ropen. Se müsst man de Nudeln so lang van ’t Föer neh’m un erst sehen, wat dar wedder entwei weer. Hulda künn keen’n Foot mehr röhrn un kum noch “zipp” seggen. Dree Been weer’n so tosamm’n schnört, dat sich Hulda nich ricken un röhr’n künn; de Kehlreem (Halsband) seet awerst so fast, dat dar kum noch ’n bäten Luft dörch de Schlök (Schlund) dörchkünn, un de Bart was ok inklemmt.

Na, dat geew nu een Getüder un Geknipper, un Hulda kreeg männ’gen Fuck (Stoß), eher se wedder up veer Been stünn. “Dat oll Oos wörgt sich an ’n hellig’n Dog“, wull Krögersch grod seggen, dunn treed ehr Hulda in den Tüffel, un se föhl mit de Näs in ’n Nettel.

Max Lindow

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 12. APRIL BIS ZUM 18. APRIL

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorf-str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barenthin
Ev. Kirche Barenthin Lindenallee: **Fr.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl

Barsikow

Kirche **Fr.** 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Da, da, da: „Los Pauls“ erweckt die alten Hits von „Trio“ zu neuem Leben

Sie zelebrierten den Minimalismus und waren Anfang der 80er Jahre damit so erfolgreich wie keine andere deutsche Band. Sie schwammen überaus erfolgreich auf der Neuen Deutschen Welle, ihre Texte waren simpel und ihre Musik bestand lediglich aus E-Gitarre, Schlagzeug und Gesang. Die Rede ist vom Trio „Trio“.

40 Jahre später ist die Fangemeinde immer noch groß und der Hit „Da, da, da“ von Kralle Krawinkel und Stephan Remmler gehört inzwischen zum deutschen Liedgut. Die Tribute-Band „Los Pauls“

hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an die Band „Trio“ wachzuhalten und mit neuer Energie zu befeuern. Am Samstag, dem 19. April, sind „Los Pauls“, drei Musiker aus Osnabrück, zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) und präsentieren einen Abend voller Erinnerungen an eine ganz besondere Zeit.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de Text: WS, Foto: Dominik Münsterkötter/jubelschuppen.de

Biesen

Ev. Kirche Biesen **Fr.** 9.30 Uhr Gottesdienst - Biesen, Karfreitag

Blumenthal

Ev. Kirche Str. der Solidarität: **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl

Bückwitz

Kirche Seestr.: **Fr.** 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster

Str.: **Fr.** 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Damelack

Kirche **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Demerthin

Kirche Demerthin Friedensplatz 8: **Fr.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl Demerthin

Dranse

Dorfkirche Dranse Dranser Dorf-str. 33: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Palmarum

Dreetz

Diakonie Dreetz Schulstr. 2: **Do.** 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Friedensstr. 17: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Taufe; **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl

Heiligengrabe

Kirche Glienicke Schinkelplatz 5: **Fr.** 9.30 Uhr Gottesdienst - Glienicke, Karfreitag

Kyritz

Evangelisches Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.**

10.30 Uhr Gottesdienst Kyritz
Kirche Mechow Hauptstr.: **Fr.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Mechow
St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl Kyritz

Wusterhausen

Pflegeheim Stella Vita Uferweg 1: **Mo.** 16 Uhr Gottesdienst
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienststreihe „Was ist Wahrheit“, Gottesdienst mit anssl. Nachgespräch und Kaffee; **Do.** 18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl; **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burg-str. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

„Dumm gelaufen“

Die Berliner Distel präsentiert am 13. April ein Satireprogramm im Kino „Astoria“ in Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Am morgigen Sonntag (13. April) ist das junge Kabarett-Theater der Berliner Distel mit dem aktuellen Programm „Dumm gelaufen“ ab 15 Uhr zu Gast auf der Kleinkunstbühne im Kino „Astoria“ in Wittstock.

2025 kann ja heiter werden. Während der neue alte amerikanische Präsident schon seit 78 Jahren erfolglos auf ein Spenderhirn wartet, wappnet sich Deutschland mit einer neuen Regierung und einem altbewährten Konzept: Augen zu und nicht durch! Jetzt helfen nur noch star-

ke Medikamente oder richtig gutes Kabarett: Hochpolitisch, höchst gemein und höchstens zwischen den Zeilen versöhnlich bieten die Akteure mit ihrem Programm allem politischen Versagen und seinen Versagern der heutigen Zeit die Stirn. Manchmal unfreiwillig, aber immer sehr komisch, ringen die Humorprofis Henning Ruwe und Martin Valenske jeder schwierigen Weltlage doch noch einen gemeinen Lacher ab. Die Satiriker stemmen sich damit allgemeiner Beliebigkeit und zunehmender Spaßfreiheit entgegen. Denn die

Sachlage ist eindeutig: Satire muss endlich wieder absurder werden als die Wirklichkeit! WS

Karten gibt es im Kino „Astoria“ (Tel. 03394/433813, www.kino-astoria.de).

Henning Ruwe und Martin Valenske bieten im Wittstocker Kino scharfe politische Satire. Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA



Zu Beginn der Veranstaltung fragte Moderatorin Futura die Jugendlichen nach ihren Stärken.

Mehr als 800 Schüler bei „Komm auf Tour“ dabei

Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schüler fand erneut mit großem Erfolg statt – Innovativer Erlebnisparcours war das Highlight

NEURUPPIN. Gar nicht so leicht fiel es den rund 50 Jugendlichen der siebten Klassen zu sagen, wo ihre persönlichen Stärken liegen. Nur zögerlich meldete sich der eine oder die andere, als Moderatorin Futura zum Auftakt der Projektwoche „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ die Schülerinnen und Schüler befragte. „Ich kann Fußball spielen und gut essen“, dann ein erste Reaktion. „Ich kann gut malen“, so eine Schülerin und ein weiterer Jugendlicher sagte, dass er gut games könne. Erst als die Moderatorin weiter in die Tiefe ging, zeigte sich, dass natürlich auch die anderen Schüler wichtige, ganz persönliche Stärken besitzen: Sie kümmern sich um Geschwisterkinder, halten gerne Ordnung, haben ein Faible für handwerkliche Arbeiten oder sprechen mehrere Sprachen.

Nach diesem Einstieg in das Thema eroberten die Siebtklässler den Erlebnisparcours von „komm auf Tour“, der bereits zum neunten Mal in der Kulturkirche Neuruppin aufgebaut worden war. In diesem Jahr haben gut 800 Schüler aus sieben Klassen von 14 weiterführenden Schulen aus dem Landkreis OPR an „komm auf Tour“ teilgenommen.

Das bundesweite Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schüler mit einem

innovativen Erlebnisparcours fand auf Initiative des Landkreises Ostprignitz-Ruppin und der Agentur für Arbeit Neuruppin statt und wurde von Sinus, dem Büro für Kommunikation GmbH, als Projektträger durchgeführt. Landrat Ralf Reinhardt (SPD) ließ es sich daher auch nicht nehmen, kommt in einer komplizierter werdenden Welt besser klar“, so Ralf Reinhardt. „Das gilt für ganz verschiedene Lebensbereiche, aber vor allem für die Berufswelt. Deshalb freue ich mich besonders, dass es wieder allen Beteiligten gelungen ist, diese wertvolle Veranstaltung zu organisieren. Vor allem der spielerische und damit auch motivationsfördernde Ansatz dieses Projekts begeistert und fasziniert selbst Erwachsene wie mich. Ich wünsche allen jede Menge neue Erkenntnisse und Orientierungshilfen für die Zukunft.“

Bei „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ haben die Schüler die Möglichkeit, sich auf einer abenteuerlichen Entdeckungsreise auszuprobieren und eigene Stärken zu erkennen, indem sie spielerisch verschiedene Aufgaben in einem Erlebnisparcours absolvieren, der sich auf über 500 Quadratmetern in der Kulturkirche er-

streckt. In dem Parcours geht es mit Tempo durch sechs Stationen: vom Reisetunnel über einen Zeittunnel ins Labyrinth, und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergeben Moderation und regionale Reisebegleitung verschiedene Stärkenpunkte an die Schüler. Worin bin ich gut? Was interessiert mich wirklich? Wie möchte ich in Zukunft leben? Auf diese Fragen sammeln die Jugendlichen erste wertvolle Ideen und Impulse für sich selbst.

An sogenannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden sie frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechter-sensible Gestaltung ihrer beruflichen und persönlichen Zukunft zu erkennen. Wichtig für Kinder und Jugendliche ist der Aufbau eines gesunden Selbstbewusstseins und das Vertrauen in die eigenen Stärken. Diese zu kennen, hilft weiter: im Alltag, in Beziehungen und natürlich vor allem, wenn die Berufswahl ansteht.

Auch die Berufsberater der Agentur für Arbeit Neuruppin waren in den Parcours einge-



bunden. Sie können so auf den Erfahrungen von „komm auf Tour“ in den weiteren Berufsorientierungen, in der individuellen Beratung und der Vermittlung einer Berufsausbildungsstelle aufbauen. Über den Erlebnisparcours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ die Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. „Die Veranstaltung ist ein wertvoller Beitrag zur Berufsorientierung von Jugendlichen. Sie bietet ihnen die Chance, frühzeitig die eigenen Stärken und Interessen zu entdecken. Wir freuen uns, diese wichtige Initiative zu unterstützen, da eine Ausbildung die Grundlage für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben bildet“, sagt Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung

Gemeinsam mit Moderatorin Futura begrüßten Landrat Ralf Reinhardt (r.) und Stefan Dirkes, operativer Geschäftsführer der Arbeitsagentur Neuruppin, die Jugendlichen.
Fotos: LK OPR/Ulrike Gawande

der Agentur für Arbeit Neuruppin. Federführend wird das Projekt durch Marie-Therese Stark vom Amt für Bildung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin organisiert und betreut. Finanziert wird das Projekt vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin und von der Agentur für Arbeit Neuruppin. Unterstützt wird die Durchführung des Projektes außerdem durch die Stiftung für den Landkreis OPR, welche die Bustransfers sowie die Begleitkosten für die Akteure übernimmt. WS



Straßenfest in Kyritz

Die Stadt Kyritz, das Mehrgenerationenhaus Kyritz und die Kyritzer Wohnungsbaugesellschaft mbH laden für Mittwoch, den 16. April, von 14 bis 18 Uhr zu einem Straßenfest nach Kyritz-West ein. Die kleinen und großen Besucher können sich freuen auf eine Hüpfburg, Airbrush-Tattoos, Zuckerwatte, auf eine Spiel- und Bastelstraße, ein Trampolin sowie auf Speisen und Getränke. Der Nachmittag verspricht gute Laune für alle. Veranstaltungsort ist die Grünfläche neben der Kita „Spatzennest“ in der Straße der Jugend. Der Eintritt ist frei. Text: WS, Foto: Stadt Kyritz

Kyritzer Frühlingsfest am 3. Mai

KYRITZ. Am Sonnabend, dem 3. Mai, findet in der Waldgärtnerei Kyritz, Eichenweg 69, das diesjährige Frühlingsfest statt. Von 9 bis 16 Uhr erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Kinder können ab 9 Uhr im Camp für kleine Forscher spannende Waldgarten-Abenteuer erleben, die Natur-Lesekiste entdecken und ihrer Kreativität in der Werkstatt freien Lauf lassen. Um 10.30 und 14.30 Uhr gibt es Führungen durch die Waldgärten unter dem Motto „Alles, was essbar ist“. Für das leibliche Wohl sorgt die Waldgarten-Bar mit Brause, Bier, Bowle, frischem Kugelleis, Zuckerwatte, Rostbratwurst vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Musikalische Unterhaltung und eine große Tombola runden das Fest ab. WS

Flohmarkt in Alt Daber

WITTSTOCK/DOSSE. Zu einem Flohmarkt lädt Anja Peter am morgigen Sonntag, dem 13. April, private Händler und Interessierte nach Alt Daber bei Wittstock ein. Verkauft werden Kleidung, Spielsachen, Trödel, Haushaltswaren, Bücher und vieles mehr. Der Flohmarkt findet von 13 und 17 Uhr am Café Waldlust in Alt Daber statt. Es gibt Kuchen und Getränke. WS

Landhof Linke

Dorfstraße 50 · 16845 Ganzer
Telefon 033974 / 50 405

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.

Am **Gründonnerstag** geöffnet von 09.00–18.00 Uhr
Am **Ostersonntag** geschlossen.
Unsere Saison endet am 31. Mai.



Junggeflügel- und Futterverkauf

Legereife Junghennen (br. schw., wß) 13 €, Blassperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger, Hähne, Mularden, Pekingtonen, Flugenten und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Verkauf Dienstag 15.4.

7.30 Kantow	Kirche	12.00 Wutike	Gemeind.
7.40 Lögow	Gemeind.	12.10 Vehlowl	Kirche
7.50 Triefplatz	Bush.	12.25 Demerthin	Kirche
8.00 Dessow	Feuerr.	12.35 Gumtow	Feuerr.
8.10 Ganzer	Feuerr.	12.45 Granzow	Bush.
8.20 Metzelthin	Bush.	12.55 Schönhaag.	Kirche
8.25 Gartow	Gemeind.	13.05 Görnike	Bush.
8.35 Wusterhaus.	alt Netto	13.15 Vehlowl	Feuerr.
8.50 Bückwitz	Kirche	13.30 Kunow	Waage
9.00 Kampehl	Feuerr.	13.40 Döllen	Feuerr.
9.15 Planitz	Bush.	13.45 Zarenthin	Mitte
9.25 Leddin	Bush.	13.55 Bärenspr.	Bush.
9.45 Kyritz	Bahnhof	13.55 Dannenw.	Kirche
10.00 Holzhaus.	Konsum	14.05 Kolrep	Kirche
10.10 Schönerm.	Kirche	14.15 Brüsenhaag.	Kirche
10.20 Stüdenitz	Kirche	14.30 Bork	Kirche
10.30 Breddin	Kirche	14.35 Lellichow	Bush.
10.40 Kötzlin	Waage	14.40 Ganz	Bush.
10.50 Barenthin	Feuerr.	14.45 Teetz.	Telefonz.
11.00 Beritt	Kirche	14.55 Wulkow	Bush.
11.10 Rehfeld	Bush.	15.00 Sechzehnei.	Bush.
11.25 Mechow	Waage	15.10 Tornow	Mitte
11.35 Gantkow	Kirche	15.15 Schönberg	Bush.
11.45 Rüdow	Bush.	15.20 Trammitz	Kirche
11.50 Drewen	Bush.	15.25 Brunn	Kirche

Verk. Mittw. 16.4.

7.20 Läsikow	Kirche
7.25 Nackel	Feuerr.
7.35 Segeletz	Bush.
7.50 Dreetz	Feuerr.
8.05 Körtz	Kirche
8.15 Hohenofen	Feuerr.
8.25 Sieversdorf	Busschleife
8.40 Neuendorf	Konsum
8.50 Zemitz	Kirche
8.55 Zemitz B.	Bush.
9.05 Lohm	Bush.
9.15 Joachimsh.	Bush.

Nächste Tour Mi. 30.4.

Verkauf ab Hof:

Montag - Freitag
7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Geflügelhof Gaetke
OT Keller 47, 16835 Lindow
Tel. 033083-80447

Nächste Tour Di. 29.4.

Musik geht ins Blut

DRK-Blutspendedienst verlost im April Festival-Tickets an Blutspender

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Blutspenderinnen und Blutspender werden dringend gebraucht. Um einen besonderen Anreiz zu schaffen, verlost der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost noch den gesamten Monat April über Festival-Tickets unter allen Spenderinnen und Spendern in seinem Versorgungsgebiet. Zusammen mit dem Festivalanbieter FKP Scorpio wurde die Kampagne „Musik geht ins Blut“ gestartet.

Noch bis zum 30. April werden insgesamt 84 Tickets für die vier Festivals Hurricane, Southside, M'era Luna und Highfield von den Blutspendediensten verlost. Davon sind einige Tickets mit Platin-Upgrade.

Durch eine Anmeldung in der Blutspende-App können sich Interessierte für die Verlosung einschreiben. Alle Details und Teilnahmebedingungen findet man unter www.drk-blutspende.de/festival. WS

Die DRK-Blutspende-Termine findet man unter: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder über die kostenfreie Hotline 0800/1194911. Dort werden auch Fragen rund um die Blutspende beantwortet. Um eine Terminreservierung vorab wird gebeten.

Blutspender werden dringend gebraucht. Foto: DRK



Parfümerie VölpeL

Markt 14 • 16909 Wittstock • Tel. 03394-43 34 47

Osterrabatt!

10%

vom 14.04.2025 bis 19.04.2025

Auf das gesamte Sortiment!

Für jeden Kunden haben wir eine kleine Überraschung!



Fit für die Zukunft

Wittstock bereitet sich intensiv auf die Herausforderungen der Zukunft vor – in einem Expertenworkshop wurden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Stadt erarbeitet

WITTSTOCK/DOSSE. Rund 50 Vertreter aus verschiedenen Bereichen trafen sich kürzlich im ehemaligen Loksuppen in Wittstock, um gemeinsam Maßnahmen für die Zukunft Wittstocks zu entwickeln. Der Workshop war Teil des Fortschreibungsprozesses des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK), das die langfristige Ausrichtung der Stadt für die nächsten Jahre bestimmen soll. Das erste INSEK für Wittstock wurde im Jahr 2007 erarbeitet. Im Jahr 2015 fand die erste Fortschreibung statt. Zurzeit befindet sich die Stadt im Prozess der zweiten Fortschreibung.

Bei einem INSEK handelt es sich um ein Leitdokument, das die Ziele einer Stadt festlegt und als Grundlage für eine zukunftsorientierte Planung dient. Es hilft, strategische Entscheidungen zu treffen, bringt Politik, Verwaltung und Bürgerschaft miteinander ins Gespräch und ist Voraussetzung für Fördermittel aus der Städtebauförderung sowie anderen Förderprogrammen.

Das Konzept beginnt mit einer umfassenden Bestandsanalyse der Stadt und definiert anschließend Ziele und Maßnahmen.

Der wichtigste Teil des INSEK-Prozesses ist die Beteiligung der Bevölkerung. Bereits im Früh-

jahr 2023 wurden die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Bürgerforums aktiv eingebunden. Fast 100 engagierte Wittstockerinnen und Wittstocker brachten ihre Ideen zur Weiterentwicklung der Stadt ein, die bereits in die Bestandsanalyse und Zielsetzung des INSEK eingeflossen sind. Der jetzige Workshop zog die Expertise verschiedener Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Wohnen, soziale Einrichtungen, Tourismus, erneuerbare Energien und Mobilität hinzu. Ziel des Workshops war es, konkrete Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern zu entwickeln.

Der Workshop begann mit einer Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister, Holger Schönberg, und einem Überblick über die Inhalte eines INSEK und den aktuellen Stand der Fortschreibung. In sechs Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmer anschließend Maßnahmen zu den Themenfeldern Mobilität, Wohnen, Wirtschaft, erneuerbare Energien, Soziales und Lebensqualität.

In zwei Runden konnten die Anwesenden ihre Ideen einbringen. Jeder Diskussionstisch wurde von zwei ehrenamtlichen Moderierenden unterstützt. Am Ende des Workshops präsentierten die Gruppen ihre erarbeiteten Maßnahmen. Besonders häufig wurden Themen wie überregionale Vernetzung und die Verbesserung der Informationssicht-

barkeit angesprochen. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer ihre bevorzugten Maßnahmen mit Klebepunkten bewerten. Besonders hoch wurde die Maßnahme zur Entwicklung eines einheitlichen Stadtmarketings bewertet, gefolgt vom Ausbau der digitalen Infrastruktur sowie der Bildung eines Praktikapools zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt.

Im Bereich „Mobilität“ stand der Ausbau der Radwege zu den Ortsteilen ganz oben. Beim Thema „Wohnen“ wurde die Verbesserung der wohnungsnahen Infrastruktur, einschließlich Sport-, Grün-, Kultur- und Bildungsangeboten, besonders hoch eingestuft. Im Bereich „Erneuerbare Energien“ wurde

die Vorbildrolle der Stadt und öffentlicher Einrichtungen in Bezug auf die Nutzung erneuerbarer Energien betont. Vorgeschlagen wurde, dass öffentliche Gebäude und Freiflächen verstärkt für erneuerbare Energien genutzt werden sollen.

Ein weiterer bedeutender Aspekt des Workshops war die enge Zusammenarbeit zwischen Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen. Diese interdisziplinäre Herangehensweise fördert innovative Lösungen und ermöglicht es, die Themenfelder aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Die Ergebnisse des Workshops werden nun in die Erarbeitung des INSEK integriert, das voraussichtlich im Sommer 2025 abgeschlossen sein wird. Mit dem vorangegangenen INSEK hat Wittstock bereits bewiesen, dass die Stadt in der Lage ist, Projekte erfolgreich umzusetzen. Zu den bedeutendsten Erfolgen zählen unter anderem die Landesgartenschau, die Sanierung des Bahnhofsensembles und die Umgestaltung des Wohngebietes Rößler Vorstadt.

Der Fortschreibungsprozess des INSEK bereitet die Stadt Wittstock auf die Herausforderungen der Zukunft vor und stellt die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt in den kommenden Jahren. WS



Erfolgreiche Nachwuchsmusiker

Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis OPR waren erfolgreich beim Landesentscheid zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Zehn Kinder und Jugendliche der Kreismusikschule OPR gehörten am 22. und 23. März zu den rund 250 Musikschülern aus ganz Brandenburg, die sich beim Landesentscheid des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in Eberswalde den Ohren der Jürs gestellt haben. Und das mit großem Erfolg.

So räumten die Musiker aus dem Landkreis OPR insgesamt sechs Wertungsspielen zwei zweite und vier erste Preise ab sowie eine tolle Weiterleitung zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der im Juni in Wuppertal stattfinden wird.

Ursprünglich waren 18 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule OPR im Januar beim Regionalfinale in Rathe-

now angetreten, doch erst ab der Altersklasse II (Jahrgang 2013/14) gibt es bei gutem Spiel eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb und nur ab Altersklasse III (Jahrgang 2011/2012) und älter kann bei entsprechender Leistung von dort eine Delegation zum Bundesfinale erfolgen.

Das haben in diesem Jahr Luisa und Maximilian Schuck (AK IV) geschafft und zwar mit tollen 24 Punkten und einem ersten Preis in der Duo-Wertung Klavier und Blasinstrument, wobei Luisa Klarinette spielt und Maximilian am Klavier sitzt.

Ebenfalls erste Preise mit jeweils 23 Punkten räumten in der gleichen Kategorie (Duo Klavier und Blasinstrument) Lea Tatjana Kannenberg (Blockflöte) und Lilly Schueller (Klavier) in der Altersklasse II sowie Jan Steineke

(Horn) und Arthur Dodul (Klavier) in der Altersklasse III ab. Einen weiteren ersten Platz mit 23 Punkten gab es im Wertungsspiel „Kammermusik mit Klavier“ (AK IV) für Nele Gaetke und Jette Panzer (beide Querflöte), die gemeinsam mit Luisa Schuck am Klavier musizierten.

Bei den Streicherwettbewerben gab es für die Vertreter aus OPR zwei zweite Preise: So erspielte sich Denis Osmani (AK II) mit der Violine gute 22 Punkte und Elsa Karoline Pietrusky (AK II) erreichte mit dem Violoncello 20 Punkte. WS

Luisa und Maximilian Schuck sind für den Bundeswettbewerb nominiert.
Foto: Kreismusikschule OPR



Saisoneroöffnung im Märchenwald



KYRITZ. Am Mittwoch, dem 16. April, wird um 10 Uhr die diesjährige Saison im Märchenwald an der Seestraße am Kyritzer Untersee durch Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos) eröffnet.

Die Besucher können sich auf Spiel und Spaß und Ostergeschichten mit der Autorin und Designerin Sarah Settgast freuen.

Bis zum Herbst ist der Märchenwald dann wieder täglich rund um die Uhr geöffnet und kostenfrei zugänglich. Die Beschäftigten des Ostprignitz Jugendvereins haben in den vergangenen Monaten die vorhandenen Märchenbilder mit frischer Farbe versehen, neue Kunstwerke geschaffen und

aufgebaut sowie die Wege geräumt und gesäubert. Den ganzen Sommer über werden sie den Märchenwald pflegen und so dafür sorgen, dass die jungen Besucher dort auf Entdeckungsfahrten gehen können. WS

Ab dem 16. April lädt der Märchenwald wieder zum Besuch ein. Fotos: Stadt Kyritz, Adobe Stock/TeamDF



Märkische Allgemeine

WOCHENSPIEGEL

10. Mai 2025

Die Prignitz radelt an

Saisonstart zum Kyritzer Untersee



Fühlt sich an wie endlich erledigt: S-Versicherungsmanager.

Einfach mehr Überblick über Versicherungen haben.
Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.
Jetzt beraten lassen!



Weil's um mehr als Geld geht.



Ballaststoffe für einen glücklichen Darm

Warum die unverdaulichen Helden entscheidend für die Gesundheit sind

BRANDENBURG. Wer an eine gesunde Ernährung denkt, hat oft Vitamine, Proteine oder „gesunde“ Fette im Sinn. Aber was ist mit den Ballaststoffen? Diese Nahrungsbestandteile, die hauptsächlich in pflanzlichen Lebensmitteln vorkommen, sind zwar unverdaulich, spielen aber eine wichtige Rolle im Darm.

„Ballaststoffe sind für uns selbst nicht verwertbar, aber bestimmte Darmbakterien können sie aufspalten“, erklärt Stefan Kabisch, Studienarzt an der Charité Berlin. Diese Interaktion zwischen Ballaststoffen und der Darmflora wirkt faszinierend und komplex.

Der Darm ist ein Mikrokosmos mit Billionen von Bakterien. Diese bilden das sogenannte Darmmikrobiom und sind aktive Mitspieler für unsere Gesundheit. Ballaststoffe dienen als Nahrung dieser Bakterien. Bauen sie Ballaststoffe ab, entstehen kurzkettige Fettsäuren, die eine wichtige Energiequelle für die Darmzellen darstellen. Sie stärken die Darmwand, unterstützen aber vor allem das Immunsystem.

Studien, unter anderem eine Analyse der Weltgesundheitsorganisation (WHO), zeigen, dass eine ballaststoffreiche Ernährung mit einem geringeren Risiko für Erkrankungen wie Darmkrebs, Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen verbunden ist. „OptiFIT“ – eine Studie des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE) in Potsdam-Rehbrücke – hat gezeigt, dass eine ballaststoffreiche Ernährung den Langzeitblutzuckerwert stabilisieren kann. Sie könnte so eine Rolle in der Diabetesprävention spielen.

Kabisch betont allerdings, dass viele Daten zur Wirkung von Ballaststoffen aus großen

Beobachtungsstudien stammen, die statistische Zusammenhänge zeigen, aber keine Kausalität: „Wir wissen, dass Menschen, die viele Ballaststoffe essen, oft auch insgesamt gesünder leben. Doch ob es die Ballaststoffe selbst sind, die Krankheiten verhindern, bleibt in Beobachtungsstudien offen“.

Dabei wirken nicht alle Ballaststoffe gleich. Der Charité-Mediziner erklärt, dass lösliche und unlösliche Ballaststoffe unterschiedliche Effekte haben. Lösliche Ballaststoffe – in Hafer, Äpfeln und Hülsenfrüchten enthalten – bilden eine gelartige Substanz im Darm. Diese verlangsamt die Verdauung und kann den Cholesterinspiegel senken.

Unlösliche Ballaststoffe, die in Vollkornprodukten und Gemüse vorkommen, erhöhen das Stuhlvolumen und fördern die Darmbewegung, was Verdauungsschwierigkeiten vorbeugt.

Empfehlenswert für eine ausgewogene und ballaststoffreiche Ernährung sind:

► Vollkornprodukte wie Haferflocken, Vollkornbrot, Naturreis
► Grünes Gemüse: Saisonales Gemüse wie Spinat, Grünkohl oder Brokkoli ist reich an Mikronährstoffen.

► Zuckerarmes Obst: Beeren wie Blaubeeren, Himbeeren oder Erdbeeren bieten Ballaststoffe und andere wertvolle Inhaltsstoffe bei niedrigem Zuckergehalt.

Jona Fischer

Der Blick nach unten und der Handynacken

Das Smartphone gilt als eine der Hauptursachen für Beschwerden oberhalb der Rumpfregeion

BRANDENBURG. Etwa zehn Prozent der Bevölkerung leiden Studien zufolge unter chronischen Rücken- oder Nackenschmerzen. Als häufigste Ursache für Verspannungen oberhalb der Rumpfregeion gilt heutzutage der ständige Blick nach unten, der überall zu beobachten ist, ob am Schreibtisch, auf dem Bürgersteig oder in der Bahn. Die Rede ist vom sogenannten Handynacken, bei dem unzureichende Durchblutung in Kombination mit langer Muskelanspannung zu Beschwerden führt. Oftmals reagiert der Nacken auf langes Verharren in solchen Fehlhaltungen mit schmerzhafter Verkrampfung.

„Wider die Schwerkraft muss der Kopf beim Vorbeugen von den Nackenmuskeln stabilisiert werden und das ist beim Sitzen am PC oder Chatten auf dem Handy ständig nötig“, sagt die Vorsitzende des Berufsverbands Orthopädie in Brandenburg, Ulrike Fischer. Die Muskeln – nicht mehr optimal angesteuert – würden verspannen und verhärten, wobei der Kopf in weitere Dysbalance gezogen werde, so die Potsdamer Orthopädin.

Sprüche wie „Kopf hoch, wird schon wieder gut“ oder „Die

Angst sitzt mir im Nacken“ haben eine lange Tradition. Aber nicht nur im übertragenen Sinne muss der Schulter- und Nackenbereich gerade heutzutage einiges aushalten. Dazu zählt neben dem Dauerblick aufs Smartphone auch etwa Schreibtischarbeit, wenn nicht auf eine nur marginal nach unten weisende Blickrichtung achtgegeben wird. Die klassische tiefer geneigte Perspektive indes bleibt nicht ohne Folgen: Die oft resultierenden Nackenschmerzen entstünden „hauptsächlich durch Über- oder Fehlbeanspruchung der Muskulatur“ und seien Ergebnis einer verspannten Muskulatur im Halsbereich, sagt Munther Sabarini, Neurochirurg und Gründer einer Klinik für Wirbelsäulen- und Gelenkchirurgie in Berlin. Doch auch falsches Liegen oder Verletzungen könnten zu entsprechenden Beschwerden führen.

Aus mehreren Muskelgruppen, unzähligen Nerven und sieben Wirbelkörpern bestehend, stellt der Nacken neben der Haltung und Zentrierung des Kopfes auch dessen Beweglichkeit sicher. Daher be-

Fotos: Adobe Stock/Egoitz Bengoetxea, Adobe Stock/aamulya



schränken sich Schmerzen in dieser Region selten nur auf den Schulterbereich, sondern strahlen weiter bis zum Kopf und zu den Armen aus. „Über- oder Fehlbelastung strapaziert auf Dauer die Haltekapazität der Muskulatur“, erläutert Munther Sabarini. Diese verhärtete und es komme zu Schmerzen. In der Folge würden Betroffene instinktiv eine Schonhaltung einnehmen, „was die Beschwerden noch verstärken kann“, so der Neurochirurg.

Durch gezielte Dehnung und Übungen zum Strecken werde die Balance verbessert, rät Ulrike Fischer. Besonders wer im Alltag lange sitzt, sollte alle halbe Stunde aufstehen, sich strecken und einige Schritte laufen. Durch Kreisen mit Kopf und Armen lassen sich verspannte Muskeln weiter lockern. Dazu den Kopf langsam nach vorn auf die Brust und dann in den Nacken drehen. Trete trotz solcher Bewegungen keine Besserung ein „oder verschlechtert sich der Zustand, sodass die Schmerzen bis in die Arme ausstrahlen oder die Hände einschlafen, sollten Betroffene einen Arzt aufsuchen“, empfiehlt Munther Sabarini. *gd*

Für Kinder und Jugendliche

Physiotherapie-Praxis mit besonderer Spezialisierung hat in Wittenberge eröffnet

WITTENBERGE. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) und Jens Knauer, Leerstandsmanager des Technologie- und Gewerbebezentrums Prignitz, begrüßten vor Kurzem Jane Dakin in den neuen Räumlichkeiten ihrer Physiotherapiepraxis für Kinder und Jugendliche am Elmshorner Platz 2 in Wittenberge. Jane Dakin stammt ursprünglich aus Schleswig-Holstein und zog 2021 in die Prignitz. Auf die Elbstadt aufmerksam wurde sie durch einen Freund, der 2019 am Coworking-Projekt „summer of pioneers“ teilgenommen hatte.

Die Physiotherapeutin, die eine spezialisierte Ausbildung für Kinder absolviert hat, arbeitete zunächst als angestellte

Therapeutin. Als sie sich beruflich neu orientieren wollte, wurde sie auf den Gründerlotsendienst des Technologie- und Gewerbebezentrums aufmerksam. „Eigentlich wollte ich nie selbstständig sein“, gesteht Dakin. Doch nach anfänglichem Zögern wurde ihr Ziel klarer: die Gründung einer eigenen Praxis. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Gründerlotsendienst und dem Leerstandsmanagement des TGZ Prignitz machte sich Jens Knauer auf die Suche nach einer passenden Immobilie. Schnell fiel die Wahl auf die ehemalige Praxis Barion am Elmshorner Platz 2. Die Immo-



bilienfirma Glasen erklärte sich bereit, die Räumlichkeiten umfassend zu sanieren, sodass Jane Dakin nach der ersten Besichtigung sofort überzeugt war.

„Ich bin sehr froh über die gute und kompetente Betreuung durch das TGZ Prignitz“, betont die Physiotherapeutin. Bürgermeister Oliver Hermann erkundigte sich, was

Bürgermeister Oliver Hermann (l.) und Jens Knauer gratulieren der Physiotherapeutin Jane Dakin.

Foto: Antje Kranz

für sie der ausschlaggebende Punkt war, sich für Wittenberge beziehungsweise die Prignitz als Wohn- und Arbeitsort zu entscheiden. „Ganz klar die gute Anbindung und dennoch die Ruhe und der Komfort der Kleinstadt“, antwortet sie.

Seit Februar 2025 praktiziert Jane Dakin nun in den neuen Räumlichkeiten und behandelt dort Kinder im Alter von 0 bis 16 Jahren. Bürgermeister Oliver Hermann freut sich über das neue Angebot in Wittenberge. Er wünschte Jane Dakin viel Erfolg und bedankte sich bei Jens Knauer sowie Glasen Immobilien für die Unterstützung. *dre*



Der frühe Adler fängt den Wurm.



Die 5in5 Newsletter für Brandenburg

Das tägliche Newsupdate für Ihre Region im Posteingang. **5 Themen in 5 Minuten.**

Jetzt kostenlos anmelden.



Lasst uns malen!

Heute gibt es das dritte Motiv der großen Oster-Malaktion im Wochenspiegel

Liebe Kinder, seht ihr, wie fleißig der Osterhase auf unserem Bild ist? Er ist schon dabei, die Ostereier zu verstecken. Ob er auch bei euch vorbeikommt? Auf jeden Fall braucht er noch einmal eure Hilfe. Die Ostereier in seiner Schubkarre, die Landschaft und auch er selbst benötigen dringend etwas Farbe. Wie wär's? Seid ihr wieder mit euren Buntstiften dabei und macht ein schönes buntes Osterbild aus unserer Malvorlage? Der Osterhase und selbstverständlich auch wir vom Wochenspiegel würden uns sehr freuen. Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Malen.

Dieses Bild ist das letzte unserer diesjährigen Oster-Malaktion. Bitte schickt uns eure kleinen Kunstwerke. Denn – ihr wisst es sicher schon – wer sich richtig viel Mühe beim Malen gibt, kann vielleicht einen der schönen Preise gewinnen. Das ist unsere Osterüberraschung für euch.

Da der **Einsendeschluss** für die Bilder unserer Oster-Malaktion der **14. April 2025** ist, sollten die Bilder jetzt am besten fotografiert und schnell per **E-Mail** geschickt werden an: **redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de** oder **redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de**

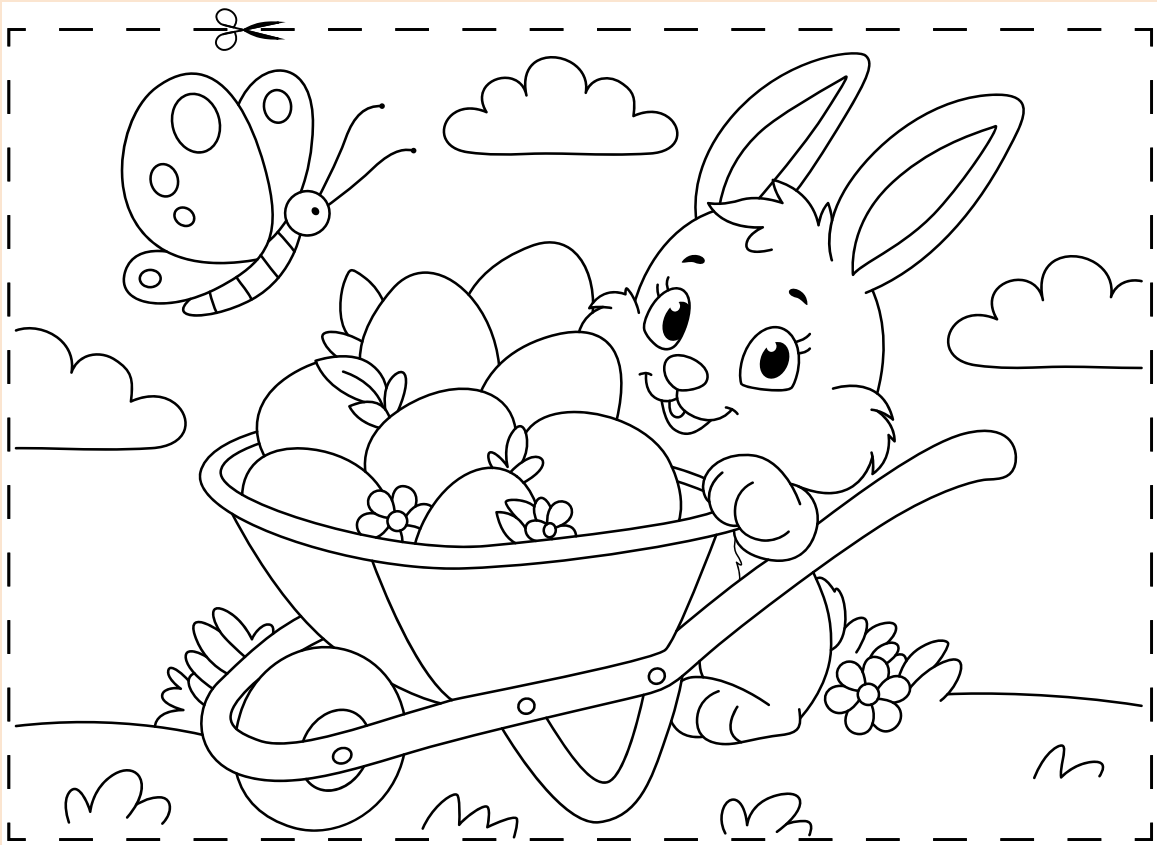
Eure Eltern und Großeltern helfen euch ganz sicher dabei. Hier auch noch einmal unsere Adresse:

Wochenspiegel
z. Hd. Ute Sommer
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Bei den Einsendungen bitte den **Namen, das Alter und die Anschrift** der kleinen Künstler angeben. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht, dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Madsack-Mediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: www.madsack.de/dsgvo-info. Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben.

Eure Wochenspiegel-Redaktion



Fotos: Adobe Stock/DDRockstar, Adobe Stock/Alifjoarder



Das gibt es zu gewinnen:

- ▶ Drei Familientickets für den Filmpark Babelsberg in Potsdam. Damit haben jeweils zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder oder aber ein Erwachsener mit bis zu vier Kindern Eintritt.
- ▶ Zweimal einen 60-Minuten-Sprung-Gutschein für das JUMP House Berlin.
- ▶ Zweimal zwei Eintrittskarten für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum in Berlin. Viel Glück!

Konzerte, Lesungen und Osterfeuer

Andreas Dresen, Uschi Brüning und viel Raum für Begegnungen im April und Mai in der Temnitzkirche Netzeband

NETZEBAND. Auch in diesem Jahr lädt die Temnitzkirche Netzeband zu spannenden Begegnungen sein. Das Programm im April und Mai verspricht einige Highlights. Tickets gibt es, übrigens auch schon für den Theatersommer, im Laden Herr Fontane in Neuruppin, bei der Tourist-Info Rheinsberg und online.

HIER DAS PROGRAMM:

Samstag, 12. April, 15 Uhr
Osterbasteln für Kinder im Dorfgemeinschaftshaus
Unter fachkundiger Anleitung werden coole und ausgefallene Osterdekorationen oder kleine Ostergeschenke gebastelt. Für Bastelmaterial ist gesorgt. Unkostenbeitrag für das Material: 4 Euro

Samstag, 19. April, 17 Uhr
Roaring Twenties – Konzert für Klarinette und Akkordeon

Das Duo „Im Goldrausch“ präsentiert ein exklusives Programm für Klarinette (Sabina Matthus-Bebie) und Akkordeon (Felix Kroll). Musik von Bela Bartok, Igor Stravinsky und Arthur Honegger trifft auf Werke der Dreigroschenoper und Operetten von Paul Abraham.

Anschließend findet das traditionelle Osterfeuer im Gutspark statt.

Samstag, 26. April, 19 Uhr
Songs of Travel
William Desbiens (Bariton) und Julia Lynch (Klavier) nehmen Sie mit auf eine wunderschöne Reise und bringen Werke von Ralph Vaughn-Williams

(Songs of Travel), Gustav Mahler (Lieder eines fahrenden Gesellen) und Aaron Copland in die Temnitzkirche.

Samstag, 24. Mai, 19 Uhr
Stellen Sie sich mal vor! Gesprächsreihe, zu Gast Andreas Dresen
Andreas Dresen zählt zu Deutschlands bedeutendsten Filmregisseuren. Schon sein Debüt lief auf der Berlinale und gewann den Prix Europa. Mit Filmen wie „Halbe Treppe“ oder „Sommer vorm Balkon“ prägte er das Kino. 2018 holte „Gundermann“ sechs Lolas, darunter „Bester Film“. Sein aktueller Film „In Liebe, Eure Hilde“ (2024) über die Widerstandskämpferin Hilde Coppi brachte ihm eine Einladung in den Berlinale-Wettbewerb ein.

Moderiert wird der Abend von Christhard Läßle, Journalist und Autor, der viele Jahre für das ZDF tätig war und auf der Frankfurter Buchmesse das „Blaue Sofa“ mit Nobelpreisträgern moderierte.

Samstag, 31. Mai, 19 Uhr
Uschi Brüning im Konzert, mit Christian von der Goltz (Klavier) und Peter Inagawa (Bass)
Uschi Brüning ist eine Legende. Seit Anfang der 70er Jahre steht sie auf deutschen Bühnen, sie musizierte mit so großartigen Künstlern wie Günther Fischer, Manfred Krug, Klaus Lenz, Annegret Hoyer und Georgie Fame in der Berliner Philharmonie. Ihr Name allein ist ein Klang, den mehrere Generationen mit gutem, nahba-

rem Jazz verbinden – sogar, wenn sie vielleicht noch nie bewusst einen Song von Uschi Brüning gehört haben.

Die Ausnahmesängerin Uschi Brüning in Netzeband zu erleben, ist einerseits Konzert, andererseits aber auch die Möglichkeit, ihr zu begegnen und sie zu befragen – über ihre musikalischen Erlebnisse, über ihre Musik und ihr Leben. WS

Uschi Brüning singt am 31. Mai in der Temnitzkirche in Netzeband.
Foto: cleografie by schlechthwerbung



Clever sparen: Digitale MAZ mit Tablet zum exklusiven Vorteilspreis.

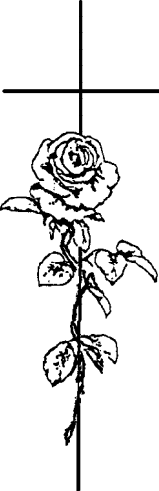
E-Paper im 1. Jahr **30 % günstiger**



Jetzt online abschließen:
abo.MAZ-online.de/angebot25
telefonisch unter 0331 2840 377

Märkische Allgemeine

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben,
schlafe wohl und habe Dank.

Ursula Kraushaar

geb. Rahn
* 20. November 1936 † 1. April 2025

In stiller Trauer
Familie Nagel
Familie Siegel
Frau Sommerfeld

Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerungen
an viele schöne Jahre.

Herzlichen Dank allen, die meiner lieben Mutti,
unserer lieben Omi und Uroma, Tante und Cousine

Lieselotte Bischoff

auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie mit Blumen,
Kränzen und Geldspenden bedachten und uns durch
Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Bankowska,
dem AWO Seniorenzentrum Wittstock,
Herrn Pfarrer Schirge,
dem Bestattungshaus Brüsehafer
sowie der Gaststätte Frommholz.

Im Namen aller Angehörigen,
Gundula Bischoff und Kinder

Fretzdorf, im März 2025



Für die liebevollen Beweise der
Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Blumen und Geldzuwendungen
sowie das persönliche Geleit
zur letzten Ruhestätte unserer lieben


Helene Krake

möchten wir uns bei allen
recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt
dem Pflegedienst „Schwester Anne“,
dem ElbhospiZ in Wittenberge,
dem Trauerredner Matthias Paul, Bluhm’s Hotel
sowie dem Bestattungshaus Weiß.

Im Namen aller Angehörigen
Katrin und Mike

Kyritz, im April 2025



TROST SPENDEN?...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!
Gern beraten wir Sie
hierzu persönlich: **0331 / 28 40 404**



DANKSAGUNG

*Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung.*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Geldzuwendungen und Blumen sowie für das
persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters und Opas,

Rudolf Gense

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH,
dem Pflegedienst Schwester Julia,
der Arztpraxis Stephan Salditt,
der Pastorin Evelyn Frenzel sowie
der Freiwilligen Feuerwehr Görike.

Im Namen der Angehörigen
Familie Gerald Gense
Familie Diethelm Gense

Görike im April 2025



Danksagung

*Wir möchten uns bei allen für die tröstenden
Worte und Beileidsbekundungen bedanken.
Uns ist es ein großer Trost zu wissen, wie
geschätzt unsere geliebte Mama war.
Wir hatten das Glück sie zu kennen, von
ihr zu lernen und mit ihr lachen zu können,
In unseren Herzen lebt sie weiter.*

Erika Baber

*Unser besonderer Dank gilt
dem Redner Herrn Schott,
dem Bestattungshaus Brüsehafer
und der Gaststätte Rosenplan.*

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder
mit Familien

Wittstock, im März 2025

Im gesegneten Alter von 96 Jahren verstarb

Erna Wollschläger

geb. Grüner
* 12. 12. 1928 † 28.03.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

In stiller Trauer
Detlef und Renate
Karin und Bodo
Mathias und Nadine
Janina und Aron
Rene und Miranda
sowie **Norah, Vanessa und Jonah**

Die Urnenbeisetzung findet zu einer späteren Zeit im
engsten Familienkreis statt.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Sozialstation
„medicus“ und der Wohngemeinschaft im Rehfelder Weg 1.

Großen Dank auch an Frau Andrea Drewin
für ihr persönliches Engagement.



*Für Dich gab's keine Heilung mehr,
bei Deinem schweren Leiden,
Du warst geduldig bis zuletzt,
im Leben so bescheiden.
Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen
und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.*

Olaf Lampe

* 07. November 1964
† 19. März 2025

Er hat gekämpft, gehofft und doch verloren.

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Deine Marita
Deine Tochter Kristin mit Deinem Enkel Maxim
Dein Sohn Mathias
Deine Schwester Doreen
sowie **alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 26. April 2025, um 13.00 Uhr
von der Kirche in Wutike aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe
bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



*Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Was bleibt ist deine Liebe
und deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller,
die von dir erzählen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karin Kloke

geb. Heckendorf
* 09.02.1955 † 05.04.2025

In stillem Gedenken
Erhard
Bettina & Jürgen
Franziska & Edson mit Ari, Carlos, Fabian & Helena

Die Beisetzung findet am 17. April 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz
statt. Nach der Beisetzung gehen wir in aller Stille auseinander.





Fred Ziemer

1961 - 2025

Für die vielen Beileidsbekundungen
zum Tode unseres lieben Sohnes
bedanken wir uns sehr.

Im Namen der Familie
Ruth und Gerd Ziemer

Kyritz, im April 2025



DANKSAGUNG

*„Ich liebe, die mich lieben
und die mich suchen, finden mich“
(Spruch 8,17)*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch tröstende Worte, liebevolle Umarmungen, Blumen
und Geldzuwendungen sowie für das persönliche Geleit
zur letzten Ruhestätte unserer lieben Tante

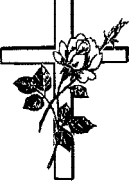
Sonja Schekira

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nach-
barn, ehemaligen Arbeitskollegen, Christenlehrekindern
und Bekannten herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt:
- dem Praxisteam Dr. Rinno / Schaeper für die gute Betreuung
- Herrn Pfarrer Rhode für die einfühlsamen Worte zum Abschied
- Frau Müller für die musikalische Umrahmung
- Bluhm's Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel
sowie dem Bestattungshaus Weiß für die hilfreiche Unterstützung
und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Wietstruck

Kyritz, im April 2025



Danksagung

*Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh,
denkt was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.*

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie
das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte
meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria-Regina Ellfeldt

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und
Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kyritz Am
Bahnhof GmbH, der ambulanten Pflege „Schwester Julia“,
Herrn Pfarrer Ruch und der Gaststätte Steinbach in Grabow.

Im Namen aller Angehörigen
Dietrich Ellfeldt

Rosenwinkel, im März 2025



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Du siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Wie schmerzlich war es vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Der Weg des Lebens ist nun zu Ende,
still ruhen deine fleißigen Hände.
Hab tausend Dank für deine Müh.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti,
Oma, Uroma und Schwester

Annelies Christa Genschmer

geb. Neumann
* 11.6.1938 † 4.4.2025

Für immer in unseren Herzen
deine Kinder
Astrid und Frank
Erhard und Heide
deine Enkel
Thomas und Christin, Anja und Sven,
Lisa und Daniel, Caroline, Jasmin
deine Urenkel
Felicitas, Minna, Wilhelm, Frieda,
Otto, Fritz, Romina, Lara, Ida
deine Geschwister
Ursel und Jochen mit Familien
sowie **alle, die dich gern hatten**

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte
am Sonntag, dem 13. April 2025, um 11 Uhr
von der Friedhofshalle in Dreetz aus.

*Es ist schwer,
einen lieben
Menschen
zu verlieren,
es ist tröstend,
so viel Zuspruch
zu empfangen.*

Rainer Schicketanz

*Danke sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.*

*Wir danken auch
Frau Dr. Möller, Herrn FA Leppin,
dem Redner Herrn Paul,
der Gärtnerei Wunderlich,
Olaf's Werkstatt und
den Bestattungen Raue.*

**Brigitte Schicketanz
und Familie**

Neustadt (Dosse), im April 2025

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen? Psalm 27,1

Petra Blaschke geb. Zerbe
* 18. Dezember 1959 † 11. März 2025

Der Tod
ist stark über die Welt,
**die Liebe aber
ist stark für die Ewigkeit.**

**Dein Frank
Dein Paul, Jana, Elisa und Karla
Dein Peter und Anne-Marie**

Wir bedanken uns herzlich für jegliche Form des Beistandes in dieser für uns traurigen
und schmerzbeladenen Zeit. Danke für alle Bemühungen um einen würdevollen Abschied.
Danke unserem Pfarrer Alexander Bothe.

Familie Blaschke Wusterhausen/Dosse, im April 2025

Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,
wollte gern noch bei euch sein.
Ach es wäre schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Gitta Nincke
geb. Henzen
* 22.08.1936 † 03.04.2025

In stiller Trauer
**Niels mit Christine
Arlette mit Andreas und Jill
Frances mit Benny und Levi**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 24. April 2025, um 15.00 Uhr
auf dem Friedhof in Metzelthin statt.

*Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Lauf.
Du kommst nicht mehr zurück
und unsere Tränen wünschen Dir
auf Deinem Weg viel Glück.*

Björn Schütte
* 06.03.1978 † 25.03.2025

Aus unserem Leben
bist Du plötzlich gegangen,
in unseren Gedanken
bleibst Du für immer.

Deine Eltern Fred und Sieglinde
Lars mit Andrea, Levin, Lorena und Tobias
Maren mit Martin, Katharina und Theresa
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 23. April 2025, um 14.00 Uhr auf dem
Köritzer Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.

Jetzt stricke ich woanders, ich wäre so gern noch geblieben.

Gertraut Lemke
geb. Hartmann
* 16.03.1937 † 06.04.2025

In liebevoller Erinnerung
**Deine Kinder Peter und Ina, Anke und Peer
Deine lieben Enkel
Julia und Andreas, Anja und Benjamin, Cornel und Madlen,
Cora und Philip, Corvin und Fiona
Deine lieben Urenkel
Philipp, Leni, Linus, Eva, Lyn
Mattis, Malte, Max**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem
25. April 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.

*Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Oma, Schwester und Ehefrau*

Brigitte Kempe
geb. Fabian
* 16.10.1950 † 20.03.2025

*Sie ist nur aus dem Blick,
nicht aus dem Sinn.*

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 22. April 2025,
um 11.00 Uhr im engsten Kreis auf dem Neustädter
Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.

BESTATTER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32759

Danksagung

Wer geliebt wird, bleibt für immer in unseren Herzen.

Für die liebevollen Beweise der
Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen
und Geldzuwendungen sowie das
persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte
unserer lieben

Ruth Maria Baber-Thurmann

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Bekannten, Nachbarn und Kollegen recht herzlich
bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Weiß
in Kyritz, dem Trauerredner Herrn Matthias Paul
sowie Bluhm's Hotel für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Markus Baber und Familie

Kyritz, im April 2025

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest gern noch bei uns sein,
schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Ruth Scheller
geb. Sasse
geb. am 28.02.1938 in Alt Gurkowschbruch
gest. am 01.04.2025 in Kyritz

Du wirst uns fehlen!

In tiefer Trauer
Yvonne und Kai

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Donnerstag, dem 17. April 2025,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wutike statt.

Wie möchten Sie sich
später verabschieden?
Das Lebensende schließt
den Lebenskreis.

**RAUE
BESTATTUNGEN**
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mama,
Schwiegermutter, Omi und Tick Tack-Oma*

Marianne Baumüller
geb. Pöhls
* 10.08.1942 † 28.03.2025

In stiller Trauer
**Sabine und Familie
Katja und Familie**

Kyritz, im März 2025

Die Urnenbeisetzung findet in aller
Stille im engsten Familienkreis statt.

*Ein schweres Leid hat nun ein Ende, erlöst bist Du von Deiner Qual.
Wir drücken Deine beiden Hände auf dieser Welt ein letztes Mal.
Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.*

Wir nehmen Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Cousin

Karl-Heinz Günther
* 29. Juli 1949 † 29. März 2025

In stiller Trauer
**Chrissi mit Maik
Dein Hannes und Deine Clara
Jeannette, Paul und Tom
Gudrun
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 25. April 2025, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Freyenstein statt.

**Die richtigen
Worte im
Trauerfall?**

Wir helfen Ihnen bei der
Beileidsbekundung.

www.maz-trauer.de

**ABSCHIED
NEHMEN?**

...mit unseren Familienanzeigen.

0331/28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

BEKANNTMACHUNGEN

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Niemerlang findet am **29.04.2025, um 18.00 Uhr**, im **Gemeindezentrum Tetschendorfer Lindenstraße 2, 16909 Wittstock** Gemeindeteil Tetschendorf, statt.

U.a. Auszahlung der Jagdpacht, neue Jagdpachtverträge sowie im Anschluß ein gemütliches Beisammensein aller Mitglieder.

Wir bitten Änderungen aktueller Grundbuchauszüge mitzubringen.

OSTERMARSCH FÜR DEN FRIEDEN

SA, 19. April 2025
11 Uhr

Lasst uns gemeinsam für den Frieden in der Welt eintreten!

Wir versammeln uns ab 10:30 Uhr auf dem **Kyritzer Marktplatz**.

Bitte keine Länderflaggen mitbringen, gerne aber Plakate mit Friedensbotschaften.

Wir freuen uns auf euch!

V.i.s.d.P.: BI für Grund- und Menschenrechte, Prof. Dr. Hartmut Rein, Dr. Andreas Knieknecht, Weberstr. 76, 16866 Kyritz

SCHREIBLUST?...SUPER, WIR LESEN GERN!

redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Putlitz, 2½-Zi.-Whg. zu vermieten. ☎ (0 172) 93 85 241

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung 1€/lrm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

BEKANNTSCHAFT

DISKRETE TREFFS

Mann, Anfang 50, gepflegt sucht junge o. ältere Dame, für schöne erotische Treffs, auch Parkplatz und mehr. Antwort per Tel./SMS/ Whatsapp 0173/6004673

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Eva (35) und Marina (32), 2 sexy Ladys, Ölmassage, F.N., ☎ 0162/5622440, rotlicht.de

Ab 13.04. Wittstock / Dosse Sexy, heiße, reife Frau Ewa. Für jedes Alter. ☎ 0152-10320047

KRIBBELN IM BAUCH?

...mit unseren Partneranzeigen.

Ergreifen Sie die Initiative:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-PARTNERANZEIGEN

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Rebecca Schulz, Hörakustikmeisterin & Kira Hoffmann, Hörakustikerin

Akku-Hörgeräte von PHILIPS

BESTES HÖREN IN KYRITZ

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Philips)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte
- Komfortables Besserhören mit Best-Preis-Garantie

REBECCA SCHULZ & KIRA HOFFMANN freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ in der ehemaligen Kneipe am Markt
033 971 / 60 71 73

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

VERSCHIEDENES

Brennholz zu verk., ofenfertig, gespalten u. getrocknet, mit Anlieferung, Region Karstädt. ☎ 0174 - 15 800 94

Frühlings- und Flohmarkt am 03. Mai 25, ab 10:00 Uhr in Lellichow, unter den Eichen.

Suche Haushaltshilfe, 1 x wöchentlich bei guter Bezahlung in Pritzwalk. ☎ 03395/309714

Tomatenpflanzen, 31 ausgefallene Sorten: Fleischtomaten, Stabtomaten, Buschtomaten. Je Pflanze 3€. Mengenrabatte möglich. Fordern Sie jetzt die Sortenliste an. Abholung in Wittstock/ Dosse ☎ 0152-29591935

ÄRZTE

Praxisurlaub vom 22.04.2025 bis 25.04.2025

Dipl.-Med. Jörg Schütte

Wittstock, Gröper Straße 12

Die Vertretung übernimmt freundlicherweise:

Dr. R. Schäfer

Wittstock, Rosa-Luxemburg-Str. 15, 03394/71 22 90

Mein Schiff 6

Faszination Südostasien

Singapur - Nha Trang - Halong Bay - Hongkong - Ho-Chi-Minh-Stadt

300 € p.P. Frühbucher-rabatt bei Buchung bis 30.05.25

Ausgewählte Getränke bereits inklusive!

Singapur (© basiccto - stock.adobe.com)

Rhein - Mosel - Saar

Saarlouis - Trier - Cochem - Loreley - Koblenz - Andernach - Köln

200 € p.P. Frühbucher-rabatt - limitiertes Kontingent

MAZ LESERREISEN

GEPRÜFT

(© Pawel Rajar - stock.adobe.com)

Entdecken Sie mit uns die faszinierenden Städte Südasiens! Von den modernen Wolkenkratzen Singapurs bis hin zu den traumhaften Stränden von Nha Trang. Lassen Sie sich von der lebhaften Atmosphäre Hongkongs mitreißen und genießen Sie die charmante Gastfreundschaft in Ho-Chi-Minh-Stadt! Willkommen an Bord!

Inklusive
Flug Hamburg - Singapur - Hamburg mit renommierter Airline (Umsteigeverbindung) / Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Transfers Flughafen - Schiff - Flughafen / Kreuzfahrt Singapur - Nha Trang - Halong Bay - Hongkong - Ho-Chi-Minh-Stadt - Singapur / 14 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der „Mein Schiff 6“ je nach gebuchter Kategorie / Espresso-Maschine in der Kabine / ausgewählte Getränke (u. a. Kaffee, Saft, Tee, Softdrinks sowie eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Wein & Bier)

Eingeschlossene Highlights
Show- & Veranstaltungsprogramm / Gepäckservice bei Ein- & Ausschiffung / alle Hafengebühren & Trinkgelder / deutschspr. Service-Team / PTI-Reisebegleitung ab 22 Personen u.v.m.

Reisetermin (17 Tage)
02.02.2026 - 18.02.2026

Preise pro Person in Euro
2-Bett-Außenkabine: ab 3.249,-*
Viele Kabinenkategorien buchbar!
* inkl. Frühbucherrabatt von 300 € p. P. bei Buchung bis 30.05.25

Sie beginnen Ihre wunderschöne Flusskreuzfahrt auf der MS „Dutch Grace“ an der 246 km langen Saar, befahren anschließend die romantische Mosel mit ihrem verschlungenen Flusslauf entlang traditionsreicher Winzerorte und treffen am „Deutschen Eck“ auf den vielbesungenen Rhein, der Sie bis nach Köln führt. Willkommen an Bord!

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Saarlouis und Busrückreise vom Schiff ab Köln / Kreuzfahrt Saarlouis - Trier - Beilstein - Cochem - Winnigen - St. Goar - Koblenz - Andernach - Bonn - Köln / 7 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights
Begrüßungs- und Abschiedsgetränk / 5-Gang-Kapitänsdinner / tägliche Live-Musik / Kofferservice / deutschsprachige Reiseleitung an Bord u.v.m.

Reisetermin (8 Tage)
26.09.2025 - 03.10.2025

Preise pro Person in Euro
2-Bett-Außenkabine: ab 1.259,-*
* inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p. P. - limitiertes Kontingent

Wunschleistung pro Person in Euro
- 8 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 199,-
Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

Märkische Allgemeine

SIE WOLLEN NICHTS

VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

Wir beraten Sie gern zu einer Anzeige:

0331/28 40 404

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

STELLENANGEBOTE



Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH sucht ab sofort:

Haustechniker (m/w/d)

Hauswart im Bereich Grünlandpflege (m/w/d)

Nähere Informationen und die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website www.nwg-neuruppin.de/ausschreibungen

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles anbieten. Gute Bezahlung. ☎ (0 177) 500 67 00

WOHNMOBILE / –WAGEN

!!!Ankauf Wohnwagen/ Wohnmobile aller Typen. Bitte alles anbieten! ☎ 0173 / 30 89 395

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

HOBBY UND FREIZEIT

Kleine Münsterländer Welpen (Rüden) suchen ab Ende April ein neues zu Hause. Anfragen bzw. Fragen werden gern per Telefon 0176 53705975 beantwortet.

DDR- Sammler kauft Orden, Uniform, Urk., Ehrengeschenke, Fahnen usw. NVA, VP, MfS, SED u. a. Zahle bar, hole ab. ☎ 01717529354

GLÜCKWÜNSCHE

Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. GEBURTSTAGES

möchte ich mich bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meinen Kindern und Enkeln, der Tagespflege „Land und Liebe“ Kyritz, dem Ortsvorstand Vehlows, der Volksolidarität Vehlows, der Gemeindeverwaltung Gumtows und Bluhms-Hotel für die gute Bewirtung.

Erika Schneeberger

Vehlows, den 01. April 2025

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holz kasten fälle, Lebend fälle auch f. Wasch bär zu verk. 0173/9528174

NEUER JOB?

...UNSER STELLENMARKT!



0331 / 28 40 404



Für Ihn

Mein Name ist Verena, ich bin 36 J., mit kurvenreicher und schlanker Figur, blauäugig, habe dunkelblonde Haare, bin sehr hübsch und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungslustig, häuslich, zärtlich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. Langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mehr mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht wichtig, nur das Herz zählt. Ich würde mich von ganzem Herzen über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgelunden bin, könnte ich sofort zu Dir ziehen. Bitte melde Dich über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Jacqueline, Ende 40/163, Traumfigur, als Krankenschwester berufstätig, steht mit beiden Beinen fest im Leben, wurde trotzdem durch eine Jüngere ausgetauscht. Inzwischen ist Zeit vergangen und sie hat die Enttäuschung überwunden. Jetzt möchte sie einen Neuanfang mit einem netten Partner bis Ang. 60 Wochenende treffen. Erfüllen Sie mir diesen Wunsch und rufen Sie lebenswert zu machen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Katharina, Anfang 40/168, schlank, erotische Ausstrahlung und ein umwerfendes Lächeln, sportlich, mit vielseitigen Interessen, für jeden Spaß zu haben, beruflich auf festen Beinen. Sie weiß, das Leben hat noch einiges zu bieten. Gern möchte sie wieder einen Partner lieben und verwöhnen, Unternehmungen und Aktivitäten starten, deshalb melde dich bitte! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bist Du auch so alleine? Elvira, 73/163/58, Witwe, habe bis zur Rente als Gärtnerin gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, da mein Sohn bereits verstorben ist bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, zierlich- schlanker Figur und Rundungen an den richtigen Stellen, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine großen Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch musst Du kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, ich bin lieber zu Hause. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. Bitte ruf an. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Christine, Ende 70/160, bin eine gutaussehende, liebe Witwe und eine gute Hausfrau, bin nur leider sehr einsam und möchte einfach wieder glücklich sein. Fahre Auto, bin nicht ortsgelunden und suche einen lieben Mann, auch älter. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich bin Sybille, eine einsame Witwe, 68 Jahre, eine zierliche, gutaussehende, lebenswerte, herzliche Frau, mit schöner Figur, eine super Hausfrau, prima Kamerad, finanziell versorgt, trotz EFH nicht ortsgelunden, mit Auto und leider am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umsorgen darf, dann melde Dich bitte über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Würde so gern an die 2. große Liebe glauben. Nicht mehr ganz taufrisch, aber mit meinen 55 Jahren und meinen dunkelbraunen langen Haaren immer noch attraktiv. Bin NR und arbeite als Krankenschwester im Pflegedienst. Kann auch kochen, verwöhnen und ganz lieb sein! Suche die humorvolle und lebenswerte Ergänzung. Trau Dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Hübsche Witwe, 58 J., charmant, gutaussehend, humorvoll, gute Hausfrau, finanziell versorgt, sichere Autofahrerin, ohne Kinder, nicht ortsgelunden. Suche einen ordentlichen, anständigen Mann bis 70 Jahre, für den ich da sein darf, wenn er mich braucht. Ich setze alle Hoffnungen in diese Anzeige und warte, dass Du dich meldest. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich bin keine Medizin gegen Torschlusspanik! Steffi, 63 Jahre, gepflegt und sympathisch, mag Lesen, Kochen, spontane Ausflüge, ist offen für Neues, kann rückwärts einparken, ist eine flotte Autofahrerin und sucht keine Versorgung, sondern einen liebevollen Partner für gemeinsame Unternehmungen und mehr. Bist Du ein guter Gesprächspartner und möchtest in Zukunft nicht alleine bleiben, dann melde Dich. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Für Sie

Ich, Hans, 71/176, bin ein gutaussehender Witwer. Beruflich war ich als Dipl. Ing. tätig. Meine Stärken sind Zuverlässigkeit und Treue, ich bin humorvoll, zärtlich, kinderlieb und sehr allein. Ich mag Kurztrips und Ausflüge mit dem Auto, Reisen, Spaziergänge, Radtouren, schön Essen gehen, mal Kultur und die Natur. Leider hat sich auf meine 1. Anzeige niemand gemeldet. Ob ich nun mehr Glück habe? Du wirst es ganz sicher nicht bereuen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich bin verwitwet, 60 Jahre und arbeite als Polizeibeamter in leitender Stellung, bin gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise und tanze gern und suche keine Versorgung, sondern eine nette Frau, die Verständnis für meine Arbeit hat. Ich hatte schon einmal eine Anzeige aufgegeben, auf die hat sich leider niemand gemeldet. Wer braucht mich? Eigener Pkw ist vorhanden. Rufen Sie an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Lebenswerter Mann Sven, 44/181, sportlich und vielseitig, offen und herzlich, sehnt sich nach einer richtigen Beziehung, Zeit füreinander haben, zum Reden und Zuhören. Er möchte einer Partnerin Halt geben und sich auch mal anlehnen. In seinem Beruf verdient er gut, hat ein schönes Heim und kann sich so manches leisten. Welche nette Sie, offen für Reisen, Kultur und Natur meldet sich über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Alleinerziehender Vati mit 16jähriger Tochter, 46/182. Da diese jetzt ihre Lehre begonnen hat, bin ich schon sehr allein, sehne mich nach Wärme, Reden, Verstehen und einen Neubeginn, hilfsbereit, sympathisch, sportlich, gutaussehend mit vielen Interessen, suche eine ehrliche Frau für eine liebevolle Partnerschaft. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Eigentlich habe ich, Mario, 63/189, geglaubt, dir einmal ganz zufällig zu begegnen. Doch leider warst du nie da, wo ich dich zu finden hoffte. Nun hoffe ich, das Jahr bringt mir Glück „Dich“ zu finden. Ich bin noch berufstätig, habe vielfältige Interessen und reise gern, mag Wandern, bin handwerklich, gesellig und habe dadurch auch einen großen Freundeskreis. Bin dunkelhaarig, gut gebaut, mit breiten Schultern zum Anlehnen, bin kein Draufgänger, würde dich aber gern mit meinem Auto zu einem ersten gemeinsamen Ausflug abholen. Vielleicht beginnen wir mit einem Besuch in einem Café um uns kennenzulernen? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Andreas, Mitte 60, verw., Beamter beim Landratsamt, jetzt in Pension. Bin ein aufgeschlossener, humorvoller Mann, finanziell versorgt, unternehmungslustig, mit Auto und suche hierdurch eine nette Frau, gern älter, mit Herz und Gefühl. Wie schön könnte das Leben sein. Du musst dich nur noch melden! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Du suchst Nähe, Geborgenheit, Liebe und Zärtlichkeit – bist romantisch? Martin, 38 J., groß, stattl. Figur, leitender Angestellter, auf diesem Wege eine nette Frau NR, attraktiv, gepflegt, mit Sinn für alles Schöne, geht offen und zugewandt in die Beziehung, redet gern und kann sehr gut zuhören. Er liebt das Leben, sucht eine aufgeschl., liebevolle Frau mit Herz und Gefühl, die auch gern am Kamin sitzt, Zärtlichkeiten austauschen mag, das Kuscheln liebt und das Leben gemeinsam genießen möchte. Er liebt Abendessen bei Kerzenlicht, Spaziergänge am Meer und Natur bei jedem Wetter. Er möchte für eine Frau da sein, Sonne, Wasser, Wald, Garten, über alles reden was bewegt und die schönen Dinge zu zweit genießen – bis in die Nacht hinein. Wichtig sind Ehrlichkeit, Offenheit, Treue, Vertrauen und der Sinn für alles Schöne im Leben. „Du kannst Dich ruhig fallen lassen – ich fange Dich auf. Worauf wartest Du?“ **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Beenden wir gemeinsam die Einsamkeit! Horst, 77 J., 181 cm, Witwer mit Herz, gutaussehend, NR und bis zur Rente als Dipl. Jurist tätig. Bin ein Mensch, der gerne lebt, gerne lacht, gern tanzt, doch das Wichtigste im Leben fehlt mir – wieder eine Partnerin an meiner Seite! Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Ob Sie etwas jünger oder älter sind, schlank oder fraulich, blonde, dunkle oder graue Haare haben, ist nicht wichtig. Hauptsache ist, doch, wir verstehen uns oder wie man sagt – „die Chemie stimmt“. Wenn Sie einen aufrichtigen Freund & Kameraden suchen, der Ihnen auch gern mit Rat und Tat zur Seite steht, dann rufen Sie bitte an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bin ein sympathischer, attraktiver Malermeister, Anfang 50/182 und wohne mit meiner 16jährigen Tochter zusammen, bin anständig, ehrlich, fahre gern mit dem Auto raus in die Natur, mag Spaziergänge, Ausflüge und Reisen, doch leider fehlt mir dazu die Gesellschaft einer lebenswerten Frau, gern mit eigenen Kindern, nach der ich mich von Herzen sehne. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Auch alleine? Bin Burkhard, 53/180, mit männlicher Statur, liebevoll & hilfsbereit, würde gern stattl. Figur, leitender Angestellter, auf diesem Wege eine nette Frau bis 55 J. kennenlernen, der Liebe, Treue & Ehrlichkeit viel bedeuten. Neugierig? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

„Ich vermisse etwas – Liebe und Glück – miteinander reden, lachen, schöne Erlebnisse, füreinander da sein.“ Martin, 57/180, mit selbständiger Baufirma, sportl. Figur sucht Dich, eine nette Frau, gern mit Anhang für eine gemeinsame Zukunft. Er mag Sonne, Wasser, Wald, Garten, romant. Stunden zu zweit, ausgehen, kocht gern mal & möchte Dich schnell finden. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Herzlicher Oberförster, 68/184, obwohl verw. ein fröhlicher Optimist mit Ausstrahlung und einem warmerherzigen Lächeln, ein charmanter Unterhalter, guter Tänzer, reiselustig, sportlich, nicht arm, mit gärtnerischen Fähigkeiten, Pkw, mag Natur, Garten, Musik, Kultur, gute Gespräche, tätig. Bin ein Mensch, der gerne ein Rosenkavalier, gern hilfsbe-, sucht „Sie“, möchte wieder verwöhnen, gemeinsam lachen, reden, ohne sich gegenseitig einzuengen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

„Nachts, wenn ich nicht schlafen kann und das Bett neben mir so leer ist, träume ich von einer dunklen oder grauen Haare haben, Frau, die mich liebt & versteht.“ Hendrik, 40 J., sympath., solide, unkompl., bewegt sich gern in der Natur, besucht verschiedene Veranstaltungen & Konzerte, schenkt gern Blumen, ist humorvoll, zärtlich, ein Mann von Format und Charakter, möchte nicht mehr einsam sein. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Witwer, Klaus, Mitte 80/178, ehemal. Marineoffizier und Kapitän, ein ehrl. Mann, großzügig, tolerant, gepflegt, sicherer Autofahrer, würde Sie gern zum Essen o. Kaffeetrinken einladen, schätzt Ausflüge und geht gern tanzen, mag Oper, Theater, Konzerte, Ballett, gute Literatur, leider fehlt ihm die lebenswerte Frau, gern älter, nach der er sich von ganzem Herzen sehnt. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Brandenburg in Bewegung.

Die große Umfrage zum Thema Mobilität. Mit tollen Gewinnen.

MAZ-online.de/kompass



Teilnehmen und gewinnen:



MOBILITÄTSKOMPASS



Wissen, was Deutschland und die Region bewegt.

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland rnd

Der Countdown läuft

Einsendeschluss beim Fontane-Schreibwettbewerb naht – Anmeldung für den Fontane-Song-Contest

NEURUPPIN. Steht der Fontane-Song 2025? Ist die Geschichte über Emilie schon fertig? Das „fontane-kosmos-Team“ aus Neuruppin öffnet den Countdown: Am Donnerstag, dem 17. April, ist Einsendeschluss für den Wettbewerb um den „Fontanepreis für junge Schreibende“. Bis Donnerstag, dem 24. April, können sich Freizeitmusiker für den Fontane-Song-Contest anmelden. Zum „fontane-kosmos“ gehören mittlerweile mehrere Festivals in Neuruppin. Das Team organisiert in diesem Rahmen Lesungen, Theaterinszenierungen, Konzerte, Wanderungen und weitere Formate rund um Theodor Fontane.

Beim Schreibwettbewerb sind Kinder und Jugendliche aufgerufen, eine Geschichte über Emilie zu schreiben. Die Geschichte über die Frau an Theodor Fontanes Seite kann frei erfunden sein oder Fakten aus ihrem wirklichen Leben aufgreifen. Die Ausschreibung auf der Website www.fontane-kosmos.de liefert Details dazu. Die Geschichte darf nicht länger als zwei Seiten sein. Die Geschichten werden in vier Altersgruppen gewertet: 3. – 4. Klasse, 5. – 6. Klasse, 7. – 9. Klasse und ab der 10. Klasse. Pro Altersgruppe gibt es drei Gewinner und Preise rund ums Schreiben und Lesen. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, dem 5. Juni, in Neuruppin statt.

Die Geschichten können bis zum 17. April an buer@fontane-kosmos.de oder an die Fontane-Festspiele Neuruppin, Präsidentenstraße 47, 16816 Neuruppin, geschickt werden. Wer lieber Musik macht, ist beim Fontane-Song-Contest richtig. Bis zum 24. April können sich Bands oder Ensembles, Solokünstler, Chöre oder andere Musikformationen anmelden. Alle Musikrichtungen sind erlaubt. Einzige Bedingung: ein Fontane-Bezug muss drin sein. Den findet schnell, wer in Fontanes Gedichten und Balladen, in seinen Romanen oder Zitaten, in seinem Leben oder seiner Liebe stöbert.

Am Samstag, dem 10. Mai, startet um 18 Uhr der Vorausscheid im Jugendzentrum in Neuruppin. Nur wer live spielt, kommt in die Wertung. Das Publikum entscheidet, welche drei Songs gewinnen. Die drei Gewinner kommen ins Finale und spielen am Samstag, dem 7. Juni, um 16 Uhr noch einmal vor der Neuruppiner Kulturkirche. Dann geht es um die Preise: Erster Platz: 500 Euro, zweiter Platz: 300 Euro, dritter Platz: 200 Euro. *dre*

Mehr Infos:
www.fontane-kosmos.de, Tel. 0339/6598198, E-Mail: buer@fontane-kosmos.de.



Dichten, schreiben, Musik machen auf den Spuren des Großmeisters: Die beiden Wettbewerbe zu Theodor Fontane laden dazu ein, kreativ zu sein.
Fotos: Fontane-Kosmos

Country und Western

Die Band Truck Stop kommt auf ihrer aktuellen Tour am 11. Mai nach Neuruppin

NEURUPPIN. Truck Stop feierte im Jahr 2023 ihr 50-jähriges Bestehen. Nur wenige Bands können auf eine solche Erfolgsgeschichte zurückblicken. Truck Stop ist eine Legende und unbestrittener Vorreiter der deutschsprachigen Country-Musik: Mehr als 45 Studio-Alben hat die Band seit 1973 veröffentlicht und über 20 Millionen Tonträger verkauft. Bei weit über 6000 Konzerten und Festivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz stand die Band erfolgreich auf der Bühne: einfach unverwechselbar und das für drei Generationen Country-Fans.

Nach fünf Jahrzehnten im Musikgeschäft kann die Band auf eine mehr als beachtliche Historie zurückblicken. Truck Stop ist eine Legende und unbestrittener Vorreiter der deutschsprachigen Country-Musik: Mehr als 45 Studio-Alben hat die Band seit 1973 veröffentlicht und über 20 Millionen Tonträger verkauft. Bei weit über 6000 Konzerten und Festivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz stand die Band erfolgreich auf der Bühne: einfach unverwechselbar und das für drei Generationen Country-Fans.

Truck Stop kommt am Sonntag, dem 11. Mai, nach Neuruppin. Das Konzert in der Neuruppiner Kulturkirche beginnt um 18 Uhr. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online über www.reservix.de und www.eventim.de. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03391/3555300. *WS*

Die deutsche Country-Band Truck Stop gibt am 11. Mai ein Konzert in Neuruppin.
Foto: Christian Barz



Die Bildergalerie von Sanssouci.
Foto: Celia Rogge/SPSG

Es geht wieder los!

Saisonauftritt in den preußischen Schlössern und Gärten – zahlreiche Angebote für interessierte Besucher

POTSDAM/BERLIN. Der Frühling ist da und zum Saisonstart 2025 öffnet die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) alljährlich Häuser, die in der Wintersaison regulär geschlossen waren. So kann in den Neuen Kammern im Potsdamer Park Sanssouci die exquisite Raumkunst des späten friderizianischen Rokokos bewundert oder in der Schlossküche Sanssouci ein authentischer Ort der Hofhaltung des 19. Jahrhunderts besichtigt werden.

Ab Mai lädt die kostbare Gemäldesammlung der Bildergalerie im Park Sanssouci wieder zu einem Besuch ein und vom Flotowturm im Park Babelsberg können Besucher die einzigartige Aussicht über die Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft genießen.

Neu dabei ist die Prinz-Heinrich-Wohnung im Potsdamer Neuen Palais, die ab diesem Jahr erstmals wieder im Rahmen von Führungen zu besichtigen ist. Weitere Highlights sind in dieser Saison zudem die Sonderöffnungen einiger Häuser, darunter der Damenflügel des Schlosses Sanssouci sowie – erstmals nach vielen Jahren – die Meierei auf der Pfaueninsel.

Das Schloss auf der Pfaueninsel öffnet am 25. Mai nach seiner mehrjährigen Sanierung wieder seine Türen.

Das sind die in der Sommersaison zusätzlich geöffneten Häuser:

- seit 1. April:**
- Schlossküche Sanssouci in Potsdam (Di bis So)
 - Neue Kammern von Sanssouci in Potsdam (Di bis So)
 - Neu: Prinz-Heinrich-Wohnung im Neuen Palais in Potsdam (Mi bis Mo)
 - Mausoleum Charlottenburg in Berlin (Di bis So)
 - Neuer Pavillon im Schlossgarten Charlottenburg in Berlin (So)
- ab 1. Mai:**
- Bildergalerie von Sanssouci in Potsdam (Di bis So)
 - Chinesisches Haus im Park Sanssouci in Potsdam (Di bis So)
 - Schloss Charlottenhof in Potsdam (Di bis So)
 - Flotowturm im Park Babelsberg in Potsdam (Sa und So)
 - Dampfmaschinenhaus („Moseschee“) in Potsdam (jeden 1. Sonntag im Monat und zusätzlich am 1., 2., 29. und 30. Mai, am 8. und 9. Juni sowie am 3. und 31. Oktober)

- ab 25. Mai:**
- Schloss Pfaueninsel in Berlin (Di bis So)
- Sonderöffnungen:**
- Damenflügel Sanssouci in Potsdam (18. Mai und 15. Juni)
 - Belvedere Klausberg in Potsdam (4. Mai, 7. Juni, 14. September, 3. Oktober)
 - Normannischer Turm in Potsdam (4. Mai, 7. Juni, 14. September, 3. Oktober)
 - Orangerieschloss-Turm in Potsdam (20. April, 18. Mai)
 - Meierei und Beelitzer Jagdschirm auf der Pfaueninsel in

Berlin (18. und 25. Mai, 1. Juni, 14. und 21. September)

- Schloss Babelsberg in Potsdam (Sonderführungen am 5., 13., 19. und 27. September sowie am 2., 17., 24. und 26. Oktober)

APP „SANSSOUCI“

Der ideale digitale Begleiter für den Besuch der Schlösser und Gärten ist die App „Sanssouci“, die kostenfrei auf das eigene Smartphone heruntergeladen werden kann. In den Schlössern ersetzt die App nach und nach den Audioguide. Folgende Multimediale Touren stehen derzeit in mehreren Sprachen zur Verfügung:

- Schloss Sanssouci
- Schloss Charlottenburg (Altes Schloss und Neuer Flügel)
- Neue Kammern von Sanssouci
- Bildergalerie von Sanssouci
- Schloss Rheinsberg
- Park Sanssouci

In dieser Sommersaison werden Touren zum Neuen Palais und zum Marmorpalais ergänzt. Die SPSP empfiehlt den Download vor dem Schlossbesuch.

VERANSTALTUNGEN IN DER SOMMERSAISON

Auch das Veranstaltungsprogramm ist in der Sommersaison wieder dicht gefüllt. Hier ist eine Auswahl von Veranstaltungen in den kommenden Monaten:



Das Zeltzimmer im Schloss Charlottenhof.
Foto: Hans Bach/SPSG

Zwischen Königsträumen, Großmächten und Berliner Mauer – eine Zeitreise durch das grüne Welterbe Neuer Gärten

Gartenführung vom Marmorpalais zum Schloss Cecilienhof: 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September, 3. Oktober und 9. November, jeweils 11 und 14 Uhr
Neuer Garten, Am Neuen Garten, 14469 Potsdam, Treffpunkt: Schlosskasse Marmorpalais, Tickets: www.spsg.de

Porzellan, Lack und Elfenbein. Woher kommen unsere Kunstschatze?

Sonderführung
4. Mai, 1. Juni, 3. August, 17. August, 14. September und 5. Oktober, jeweils 12 Uhr
Schlossmuseum Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Treffpunkt: Schlosskasse
Anmeldung ab 4 Wochen vor dem Termin: Tel. 03301/537437

Die Band um die Berliner Sängerin Dota Kehr.
Foto: Annika Weinthal

zu versuchen und in Gesellschaft zu bewegen. Sie gewinnt den Fred-Jay-Preis und den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Auf einem Konzert steckt ihr ein Fan ein Büchlein der Dichterin Mascha Kaléko zu. Dota ist begeistert von der Direktheit der Gedichte, der Verknappung der Sprache und fasst den Plan, aus den Texten Musik zu machen. Sie holt die Erlaubnis von Kalékos Nachlassverwalterin ein und fragt befreundete Songwriter, ob sie mitmachen wollen. Alle sind begeistert und so sind auf dieser Platte von Dota alleine gesungene Lieder, aber auch Duette mit alten und neuen Stimmen der deutschen Musiklandschaft wie Alin Coen, Hannes Wader, Max Prosa und Konstantin Wecker zu hören.

Dota und ihre Band haben den Gedichten eine zusätzliche Ebene, neue Farben – manchmal auch zum Text in Kontrast gesetzt – gegeben und haben das Kunststück geschafft, dass man, während man die Lieder hört, kein einziges Mal an Lyrik mit musikalischer Begleitung denkt. Dota hat die Texte Mascha Kalékos in unsere Zeit gerettet. Noch

oder E-Mail: schlössermuseum-oranienburg@spsg.de

Wassergeschichte(n): Die Neptungrotte im Park Sanssouci

Expertenführung mit Dr. Dirk Dorsemag, Referatsleiter Hochbau, Abteilung Architektur, SPSP
8. Mai, 14.30 und 16 Uhr
Park Sanssouci, Zur Historischen Mühle, 14469 Potsdam, Treffpunkt: Obeliskportal, Tickets: www.spsg.de

Alles neu macht der Mai! Das Ausfahren der Orangeriepflanzen und Öffnung der Gärtnerei

18. Mai, 13 bis 17 Uhr
Orangerie im Neuen Garten, Am Neuen Garten, 14469 Potsdam
Eintritt frei; Sonderführungstickets sind separat erhältlich, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei *WS*

Informationen zu diesen und allen weiteren Schlössern und Gärten findet man auf der Website: www.spsg.de/schlösser-gaerten

mehr: sie klingen, als wären sie jetzt geschrieben, in dieser Form.

Und natürlich gab es noch mehr zu entdecken in Gedichtbänden, Essays, vermissten Aufzeichnungen und Tagebucheinträgen Kalékos. Genug für eine zweite Platte, wiederum mit bekannten Mitstreitern. Diesmal sitzt das Kleid der Musik noch besser, die Texte Kalékos bewegen sich darin völlig natürlich und frei.

Mascha Kaléko fängt in den Zwanzigern des vergangenen Jahrhunderts in Berlin an zu schreiben, ab 1929 veröffentlicht sie in Tageszeitungen. Die frühen Gedichte sind pointierte Alltagsskizzen auf Berlinerisch. Sie macht sich einen Namen. 1933 erscheint ihr erstes Buch „Das lyrische Stenogrammheft“ und findet gleich großen Anklang.

Ihr Erfolg als Literatin bricht mit der Machtübernahme der Nazis jäh ab. Sie darf als Jüdin nicht mehr veröffentlichten. 1938 verlässt sie Berlin, aber die Stadt bleibt ihr fester Bezugspunkt. *WS*

Kulturkirche Neuruppin, Sonntag, 25. Mai, 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Tickets und Infos bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und per Tel. 03391/3555300.



Dota singt Kaleko

Konzert der Sängerin Dota und ihrer Band am 25. Mai in Neuruppin

NEURUPPIN. Dota Kehr ist Berlinerin, textet, singt und macht seit dem Jahr 2003 mit ihrer Band Musik. Sie hat 16 Alben aufgenommen und unzählige Touren im In- und Ausland gespielt. Am Sonntag, dem 25. Mai, kommt sie erstmals in die Kulturkirche Neuruppin.

Dota trifft den Nerv ihrer Zeit oder gleich mehrere mit ihrer Musik, die hüpfet und tanzt, innehält, vom Baggersee-Steg springt, schwimmt und taucht – bis auf den Grund, was auch der Titel eines ihrer schönsten Songs ist. Sie mixt Folk und Indietronica und lässt hier und da ihre Liebe

zur brasilianischen Musik aufblitzen. Ihre Texte berühren durch Unmittelbarkeit. Dota spricht nicht vom Elfenbeinturm, sondern von den Leuten hier und jetzt und ihren kleinen Triumphen und großen Abgründen, ihren Unzulänglichkeiten, sich in Nähe